

2021

Jahresbericht
25. Ausgabe



KINDER- & JUGENDHAUS Amthor



Peace

Graffiti ganz legal –
Künstler am
Werk*!



Mitglied im Landesverband privater
Träger der freien Kinder-, Jugend- und
Sozialhilfe in Niedersachsen e.V.

Aus Überzeugung & Verantwortung
sind wir ein privater Träger der
stationären Jugendhilfe – und das
seit über 30 Jahren in Hannover

Wir vom KINDER- & JUGENDHAUS Amthor setzen uns ein für mehr Toleranz und Respekt in unserer Gesellschaft und für ein weltoffenes, buntes & friedliches Hannover.

WE STAND TOGETHER WITH REFUGEES.



Unsere Alternative heißt: Solidarität. Wir sind gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Krieg in der Welt!

Oder um es mit den Worten von Udo Lindenberg zu sagen:
„Wir brauchen keine rückwärts-gewandten Rassisten, Hetzer und menschenfeindlichen Brandstifter, wir brauchen neue Visionen, echte Lösungen für die krassen Herausforderungen unserer Zeit.“



*Das Titelbild ist eine nachträgliche Bildmontage mit Friedensmotiv.

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

egal, welches Grußwort der letzten Jahre Sie lesen, es wird aus den unterschiedlichen Perspektiven immer deutlich: Das Kinder- & Jugendhaus Amthor ist etwas ganz Besonderes. Dem schließe ich mich unumwunden an! Im Folgenden beschreibe ich einige Aspekte, an die ich mich besonders gut erinnere.

Als Supervisorin begleitete ich das Team des Kinder- und Jugendhauses in zwei Zyklen über mehrere Jahre. Unsere Verabredung war, dass ich sowohl für Fall- als auch für Teamsupervisionen zur Verfügung stehe. In den Fallsupervisionen ging es u. a. um den Umgang der jeweiligen Besonderheiten der im Kinderhaus lebenden Mädchen und Jungen. Die gemeinsame Reflexion diente der Entlastung des Teams sowie der Erarbeitung von Lösungsideen für den Alltag.

Durchgehend zeichnete sich das Team durch seine aufrichtigen Beziehungsangebote und seinen unerschütterlichen Glauben an die Entwicklungsfähigkeit der Kinder aus. Und auch durch die nicht endende Bereitschaft, sowohl individuell als auch als gesamtes Team professionell immer wieder dazuzulernen. Beeindruckt haben mich das Ringen um die Kinder und Jugendlichen, das Nicht-locker-lassen – auch nach einigen herben Enttäuschungen – oder auch das Mitbestimmungskonzept für die jungen Menschen. Nicht nur durch das heimelige Haus, sondern auch durch das hohe Maß an Verlässlichkeit, Wertschätzung und Vertrauen durch die Erwachsenen entsteht ein sicherer Ort. Wenn das Team in den Sitzungen über die Kinder und Jugendlichen sprach, waren die Nähe und die kongruenten Beziehungsangebote für mich spürbar.

Ebenfalls wurde in den Supervisionssitzungen deutlich, dass diese Arbeit erschöpft, dass auch die Erwachsenen immer wieder an ihre Grenzen kommen. Zwar teilten die Teammitglieder die Grundsätze und Wertevorstellungen des Leitbildes und es gab oft hohe Übereinstimmungen in der Betrachtung der Themen. Trotzdem waren einzelne Erwachsene individuell unterschiedlich belastet, je nach Kind, Thema oder auch privater Situation. Es bestand die Gefahr, sich gegenseitig herunterzuziehen und manchmal waren alle in einer Art „Problemtrance“. In der gemeinsamen Arbeit war es möglich, die Ressourcen wieder in den Blick zu nehmen, die Stärken des Teams zu vergegenwärtigen und miteinander zu lachen.

Viele Institutionen formulieren mit ihrem Leitbild ihre Aufträge, Ziele und Werte. Bei genauerem Hinsehen klafft manchmal zwischen der Realität und dem Geschriebenen eine große Lücke. Beim Kinder- & Jugendhaus Amthor bin ich mir sicher:
Was dort draufsteht, ist auch drin!

Möge es dem Team weiterhin gelingen, den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen zur Seite zu stehen und gleichzeitig ihre Selbstfürsorge und den wunderbaren Humor nicht aus dem Blick zu verlieren. Von Herzen alles Gute!

Petra Kochmann
Ehemalige Supervisorin des KJH Amthor

Was ist los bei uns

Lesen Sie gerne
ab Seite 20

Inhalt

Grußwort

- 1** Grußwort
Petra Kochmann
Supervisorin & Coach

Unser Kinderhaus

- 4** Neu im Team
Rabea Krüger & Jenny Juchelka
- 5** Unser Kinderhaus-Team
- 6** Kurzvorstellung der neuen Kolleginnen
- 7** Meine Weiterbildung
Roman Flegler
- 8** Vorwort
Jens-Olaf Amthor
- 14** Kinderschutzallianz & Kinderschutzinsel
- 16** Höchststand an Kindeswohlgefährdung
- 19** Ein Anliegen

Was ist los bei uns

- 20** Chronik eines Kinderhausjahres
- 22** Freizeitpädagogische Angebote
- 23** Bootsangeln auf der Aller
- 24** Unser Urlaub im Weserbergland
- 26** Freizeitpädagogische Eindrücke
- 27** Einladung zum Sommerfest
- 28** Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Externe Unterstützung

- 30** Externe Supervision
- 30** Externe Fachkräfte auf Honorarbasis
- 30** Therapeutische externe und begleitende Angebote
- 31** Externe Fachberatungen & Kooperationen

Fortbildung

- 33** Besuchte Fortbildungen 2021

Unser Einsatz in Zahlen

- 34** Betreuungsanfragen
- 35** Unsere Mitgliedschaften
- 37** Statistik zur Kinderhausarbeit
Teaminterne Fach- und Fallberatung
- 38** Fragebogen für unsere Kinderhaus-Kinder
- 40** Fragebogen für Schulen / Klassenlehrer*innen
- 41** Fragebogen für die Familienangehörigen
- 42** Rechenschaftsbericht 2021
über die Verwendung der Spendengelder
an das Kinder- & Jugendhaus Amthor

Wir sagen danke!

- 44** Unsere Förderinnen & Förderer

Unser Kinderhaus Team

Neu im Team



**Rabea
Krüger**

Examierte Physiotherapeutin,
Psychologin (Bachelor of Science)
40 Std., im KJH beschäftigt seit dem
15.07.2021



**Jenny
Juchelka**

Staatlich anerkannte Erzieherin und
Sozialpädagogin (Bachelor of Arts)
35 Std., im KJH beschäftigt seit dem
15.11.2021

„Ich glaube, dass Erziehung
Liebe zum Ziel hat.
Wenn Kinder ohne Liebe aufwachsen,
darf man sich nicht wundern, wenn
sie selber lieblos werden.“

Astrid Lindgren

Das pädagogische Team



**Roman
Flegler**

Erziehungswissenschaftler/Sportpä-
dologe (Bachelor of Arts), zertifizier-
ter Traumapädagoge, systemischer
Traumatherapeut (DGTB)
40 Std., im KJH beschäftigt seit
dem 01.02.2014



**Nicole
Blumreiter**

Stellvertretende KJH-Leiterin,
Staatlich anerkannte Erzieherin
30 Std., im KJH beschäftigt seit dem
15.11.1996



**Jens-Olaf
Amthor**

Träger und Kinderhausleitung, Gründer des KJH. S
taatlich anerkannter Erzieher, Fachwirt Erziehungswesen (KA),
Kinderschutz Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII
Lebt und arbeitet seit 01.07.1989 im KJH

Aus dem Team ausgeschieden



**Joana
Thamm**

Heilpädagogin (Bachelor of Arts)
Im KJH beschäftigt seit vom
01.09.2017 bis 30.04.2021



**Larissa
Meyer**

Staatlich anerkannte Erzieherin,
Sozialpädagogin (Bachelor of Arts)
30 Std., im KJH beschäftigt vom
16.09.2019 bis 30.06.2021

Das hauswirtschaftliche Team



**Hannelore
Hoppe**

Hauswirtschaftskraft
Teilzeit 23 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
01.07.1994



**Lothar
Hoppe**

Hausmeister
Teilzeit 10 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
01.08.2019



**Sabrina
Müller**

Hauswirtschaftskraft
Teilzeit 10 Std. wöchentlich,
im KJH beschäftigt seit dem
01.03.2021

Kurzvorstellung der neuen Kolleginnen

im Kinder- und Jugendhaus Amthor

Seit Juli des vergangenen Jahres darf ich nun schon ein Teil des Kinderhaus-Teams und der Kinderhausfamilie sein.

Ein guter Zeitpunkt, um mich hier vorzustellen. Mein Name ist Rabea Krüger, ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meinen zwei Kindern (18 und 16 Jahre) in der List, einen schönen Spaziergang vom Kinderhaus entfernt. In Hannover wohne ich schon mein ganzes Leben. Nach dem Abitur habe ich zunächst eine Ausbildung als Physiotherapeutin am Annastift absolviert. Im Anschluss an mein Examen verbrachte ich intensiv Zeit mit meinen Kindern und begleitete sie beim Großwerden. Als absehbar war, dass meine Kids mich zeitlich nicht mehr so viel brauchen würden, entschied ich mich, beruflich neue Wege einzuschlagen. Im Oktober 2015 begann ich dann mein Studium der Psychologie in Hildesheim und beendete es im Frühjahr 2019 mit dem Bachelor. Nach einem Jahr als Schulbegleiterin eines autistischen Jungens führte mich mein Weg ins Kinderhaus. Meine Lieblingstage im Kinderhaus sind die, an denen sich möglichst viele Jugendliche in der Küche befinden und gemeinsam gekocht, gebacken, gegessen, geredet und gelacht wird. In meiner Freizeit verbringe ich gerne viel Zeit draußen und in Bewegung. In Hannover spaziere ich am Kanal entlang oder durch die Eilenriede. Wenn ich mehr Zeit habe, fahre ich an die Nordsee oder bin mit meinem Wanderrucksack in Deutschland auf Tour.

Rabea Krüger

Examierte
Physiotherapeutin,
Psychologin
(Bachelor of Science)



Mein Name ist Jenny Juchelka und ich nutze heute diese Gelegenheit, um mich bei Ihnen vorzustellen.

Ich bin 27 Jahre alt, staatlich anerkannte Erzieherin sowie Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin (Bachelor of Arts). Seit dem 01.11.2021 arbeite ich nun in dem schönen Kinderhaus mit einer 35 Stunden Stelle.

Dabei ist es quasi ein Wiederkommen, denn vor genau 8 Jahren habe ich während meiner Ausbildung zur Erzieherin mein Praktikum hier im Kinderhaus absolviert. Ich war direkt von der herzlichen, liebevollen Atmosphäre begeistert und konnte während meines Praktikums unglaublich viel lernen.

Schon damals stand für mich fest, dass ich eines Tages wieder zurückkehren wollte. Nach Abschluss meiner Ausbildung entschied ich mich allerdings noch erstmal fürs Weiterlernen. Ich zog nach Münster, wo ich mit meinem Studium Soziale Arbeit begann.

Während meiner Studienzeit konnte ich durch verschiedene Praktika Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche wie z. B. Strafvollzug oder Streetwork gewinnen. Die Fahrradstadt Münster hatte auch nach dem Studium nicht seinen Reiz verloren, sodass ich dort eine Vollzeitstelle in der Kinder- und Jugendpsychiatrie anging. Nach einem guten Jahr hatte ich die Möglichkeit, in die Jugendhilfe zu wechseln. Hier habe ich in einer Intensivwohngruppe für Mädchen mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik gearbeitet. Und obwohl mir die Arbeit in der Wohngruppe unglaublich viel Spaß gemacht hat, war mein Herz immer wieder beim Kinderhaus Amthor. Den Kontakt hatte ich all die Jahre nie ganz abgebrochen und ich informierte

mich immer wieder auf der Homepage über die Entwicklungen, Geschehnisse und Neuigkeiten. Im September 2021 entdeckte ich dann die Stellenausschreibung, dass das Kinderhaus eine neue Kollegin suchte. Ohne lange zu zögern, griff ich am nächsten Morgen zum Handy und versuchte mein Glück. Und so kam es, dass ich zum Bewerbungsgespräch eingeladen wurde und von da an ging alles ganz schnell. In nur 5 Wochen habe ich mein gesamtes Leben umgekrempelt.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge habe ich Münster verlassen und meinen Lebensmittelpunkt im Raum Hannover eingerichtet. Seit November bin ich jetzt ein Teil vom Kinderhaus und es fühlt sich so an, als wenn ich das Kinderhaus nie verlassen hätte. Ich bin unglaublich dankbar, hier arbeiten zu können und freue mich auf viele gemeinsame Jahre.

Jenny Juchelka

Staatlich anerkannte
Erzieherin und Sozialpädagogin
(Bachelor of Arts)



Das Kinder- & Jugendhaus Amthor betreut vorrangig Kinder und Jugendliche, die in der Vergangenheit häufig negative oder gar traumatische Erfahrungen machen mussten. Diese reichen von zahlreichen Beziehungsabbrüchen bis hin zu körperlichen oder psychischen Gewalterfahrungen. Abhängig von den individuellen Bewältigungsmöglichkeiten, den sogenannten Resilienzfaktoren, können Kinder auf vergleichbare Belastungssituationen mit unterschiedlichen Traumafolgerscheinungen reagieren. Um diesen oft komplexen Verhaltensmustern adäquat begegnen zu können, arbeiten und leben wir seit 2014 nach einem eigens angefertigten Konzept mit traumapädagogischem Schwerpunkt. Dieses ist auf unserer Homepage einsehbar. Nachdem ich bereits zahlreiche Fortbildungen zum Thema Traumapädagogik besucht hatte, bin ich auf die zertifizierte Langzeitweiterbildung zum Traumapädagogen beim Institut für systemische Traumaarbeit (PITT) Hannover aufmerksam geworden. Es gibt sicher zahlreiche hervorragende Tages- oder Wochenendseminare zu diesem Thema. Diese können jedoch oft nur einen groben Überblick über dieses komplexe Thema geben, welches aus zeitlichen Gründen nur selten vertieft werden kann. In sieben Modulen zu je drei Tagen mit einem Gesamtumfang von 130 Unterrichtsstunden, sollte ich diese Tiefe von Oktober 2019 bis Mai 2021 definitiv finden. Die Weiterbildung zum systemischen Traumatherapeuten folgte mit ebenfalls 130 Unterrichtsstunden von April 2021 bis Oktober 2021.



Thematisch behandelte die erste Weiterbildung die etablierten Schwerpunkte wie Resilienzförderung, traumaspezifisches Symptomverstehen oder den sicheren Ort, um nur einige Beispiele zu nennen.

Da es sich bei beiden Weiterbildungen um zertifizierte Abschlüsse nach der Deutschen Gesellschaft für Trauma- und Bewegungstherapie (DGTB) handelt, mussten zu beiden Weiterbildungen kundenbezogene Abschlussarbeiten angefertigt und in einem Abschlusskolloquium vorgestellt werden. Für die erste Abschlussarbeit konnte ich einen 11-jährigen Jungen aus dem Kinderhaus für das therapeutische Boxen begeistern.

Diese Methode ist ein separater Baustein der Traumapädagogikausbildung und ermöglicht es, dem Klienten bestimmte Gefühle durch gezielte Schlag- und Atemtechniken am Boxsack zu regulieren.

Eine erfolgreiche Ausbildung zum Traumapädagogen war die Voraussetzung für eine Teilnahme an der Weiterbildung zum systemischen Traumatherapeuten. Bei der Weiterbildung zum systemischen Traumatherapeuten handelt es sich nicht um eine heilkundliche Psychotherapie nach dem Psychotherapeutengesetz, sondern um eine psychosoziale Therapieform zur Sicherung der sozialen Teilhabe und Förderung von Selbstheilungskräften. Inhaltlich waren beide Fortbildungen gut strukturiert und fachlich auf einem hohen Niveau. Die große Methodenvielfalt und ein guter Mix aus Theorie und Praxis ließen die Module nie langweilig werden.

Vor allem die Weiterbildung zum systemischen Traumatherapeuten unter der Leitung von Corinna Berndt hat uns, nicht zuletzt wegen der hohen Selbsterfahrungsanteile, sehr gefordert.

In wechselnden Kleingruppensettings wurden therapeutische Einzelgespräche immer wieder unter Einsatz vielfältiger Methoden eingeübt. Ein Therapeut sollte schließlich neben einer entsprechenden Haltung und Ausbildung auch einmal kennengelernt haben, wie sich ein therapeutisches Einzelsetting für seine Klienten anfühlt.

Neben der Erstellung konkreter Beratungspläne wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

Grundlagen systemischer Arbeit und Gesprächsführung, Methoden zur Biographiearbeit (systemische Aufstellungen und Lebenslinie), Psychoedukation, Achtsamkeit und Selbstfürsorge, Ego-State Arbeit, psychosoziale Diagnostik, u. v. m..

Bei meiner Abschlussarbeit durfte ich einen ehemaligen Bewohner des Kinderhauses, mit Hilfe sämtlicher aufgeführter Methoden, therapeutisch begleiten.

Neben meiner persönlichen Weiterqualifizierung wollte ich mit diesen Weiterbildungen das pädagogische Angebot im Kinderhaus Amthor erweitern, um die Kinder und Jugendlichen in herausfordernden Situationen noch besser unterstützen zu können.

Eine berufsbegleitende Weiterbildung bedarf einer frühzeitigen und guten Planung. Erst mein tolles Team, welches meine Dienstzeiten an den Seminartagen quasi „aufgefangen“ hat, machte diese Weiterbildungen überhaupt möglich. Selbst die Finanzierung beider Weiterbildungen wurde durch das Kinderhaus sichergestellt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle abermals beim gesamten Kinderhausteam und bei Jens Amthor bedanken!

Roman Flegler

Erziehungswissenschaftler,
Sportpädagoge (Bachelor of Arts)
sowie zertifizierter Traumapädagoge,
systemischer Traumatherapeut (DGTB)

Vorwort

Jens-Olaf Amthor

Kinderhausleiter



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freund*innen und Unterstützende unseres Kinderhauses,

Sie halten gerade die mittlerweile 25. Ausgabe unseres Jahresberichtes in den Händen. Ein Vierteljahrhundert also dokumentieren wir mit unseren Jahresberichten ausführlich die Betreuungsarbeit in unserem Kinder- & Jugendhaus. Wir waren die Ersten in Hannover, die das in dieser Form taten. Also ein Jubiläum, auf das wir ein klein bisschen stolz sind.

Wir waren die Ersten in Hannover, die das in dieser Form taten. Also ein Jubiläum, auf das wir ein klein bisschen stolz sind.

Auch im vergangenen Jahr ist natürlich viel passiert. Ein zweites Coronajahr liegt hinter uns und wir fragen uns, welche weiterhin immensen Herausforderungen stehen uns noch bevor?

Die Corona-Pandemie hat uns auch 2021 sehr an die Belastungsgrenze gebracht. Und mit uns meine ich selbstverständlich auch unsere Kinder und Jugendlichen. Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, Corona in meinem Vorwort nicht so viel Raum zu geben. Doch das geht nicht, denn zu viel ist geschehen, auf vieles mussten wir abermals schweren Herzens verzichten (beispielsweise auf unsere heißgeliebten Harley-Davidson-Ausfahrten) oder kurzfristig umplanen und improvisieren.

Ein knappes halbes Jahr Homeschooling ... war alles andere als einfach, hier den Überblick und vor allem den Durchblick zu behalten.

Ein knappes halbes Jahr Homeschooling über derart viele unterschiedliche Lernportale und Kommunikationsforen, wie z. B. über Schulen-hannover.de, padlet, iServ, WhatsApp, webUntis, die Anton Lern-App, Schulcloud, Zoom, Jitsi oder Skype Konferenzen usw. usw., das war alles andere als einfach, hier den Überblick und vor allem den Durchblick zu behalten. Wie schön und auch wie einfach wäre es gewesen, wenn sich alle Schulen in Hannover auf ein und dasselbe Lernportal verständigt hätten und nicht jede Schule hier ganz individuell gehandelt hätte. Aber das ist nur ein Problem von vielen gewesen, denn auch ein stabiles Internet und die störungsfreie WLAN-Verbindung für ein funktionierendes Homeschooling in jedem Zimmer unserer Jugendlichen musste erst einmal ausgebaut und teuer erkauft werden.

Durch den zeitgleichen Einsatz von mehreren PCs, Laptops, Handys, iPads brachen die fragilen Internetverbindungen mit größtmöglicher Regelmäßigkeit zusammen.

Erfreulicherweise konnten wir unser hausinternes WLAN-Netz und die damit einhergehende Digitalisierung entsprechend ausbauen und es teilweise auch über unsere Spendenerträge finanzieren.

Gemeinsam mit unseren Jugendlichen sahen wir daher häufiger in schwarze Bildschirme als ihnen und uns lieb gewesen wäre. Das nennt man dann wohl Homeschooling mit Hindernissen.

Erfreulicherweise konnten wir unser hausinternes WLAN-Netz und die damit einhergehende Digitalisierung entsprechend ausbauen und es teilweise auch über unsere Spendenerträge finanzieren. Das hat zwischenzeitlich zu einer großen Entlastung geführt, worüber wir uns sehr freuen.

Klar, ich könnte über noch so einiges berichten, was den Kindern, Jugendlichen und uns das Leben in Zeiten von Corona schwer gemacht hat, aber das erspare ich jetzt

Ihnen und mir, denn jede und jeder von uns hat damit seine eigenen (traumatischen) Erfahrungen gemacht.

In 2021 gab es in unserem Kinderhaus einige Veränderungen. Zwei Kolleginnen haben aus familiären Gründen ihre Tätigkeit im Kinderhaus plötzlich und unerwartet im Frühjahr und Sommer beendet und gleich vier Kinder und Jugendliche sind im zweiten Halbjahr bei uns ausgezogen.

Zwei junge Erwachsene hatten beispielsweise nach vielen Jahren der Betreuung in unserem KJH den durchaus verständlichen Wunsch, zukünftig auf eigenen Beinen zu stehen.

Zwei junge Erwachsene hatten beispielsweise nach vielen Jahren der Betreuung in unserem KJH den durchaus verständlichen Wunsch, zukünftig auf eigenen Beinen zu stehen und ein Kind und ein Jugendlicher konnten in den mütterlichen Haushalt zurückkehren. Also vier geplante und damit erfreuliche Beendigungen im Rahmen der Jugendhilfe.

In 2021 erhielten wir über 100 Betreuungsanfragen (siehe Seite 34). Nach einer in der Regel intensiven Kontakthanbahnung konnten die Betreuungsplätze wieder mit einem 11-, 13- und 15-jährigen Jungen sowie einem 13-jährigen Mädchen belegt werden.

... denn der Fachkräftemangel ist leider fast überall gegenwärtig und hat auch bei uns dazu geführt, dass die Bewerber*innen nicht unbedingt Schlange gestanden haben.

Auch zwei neue Kolleginnen haben wir nach einer langwierigen, deutschlandweiten Suche finden können, denn der Fachkräftemangel ist leider fast überall gegenwärtig und hat auch bei uns dazu geführt, dass die Bewerber*innen nicht unbedingt Schlange gestanden

haben. Für uns hat sich jedoch das lange Suchen in jedem Fall gelohnt, denn wir haben zwei erfahrene und engagierte Kolleginnen dazu gewinnen können, die unsere Betreuungsarbeit ganz ohne jeden Zweifel sehr bereichern. Wenn Sie mehr über die neuen Kolleginnen Rabea Krüger und Jenny Juchelka erfahren möchten, dann finden Sie ihre Kurzvorstellung hier im Jahresbericht ab der Seite 6.

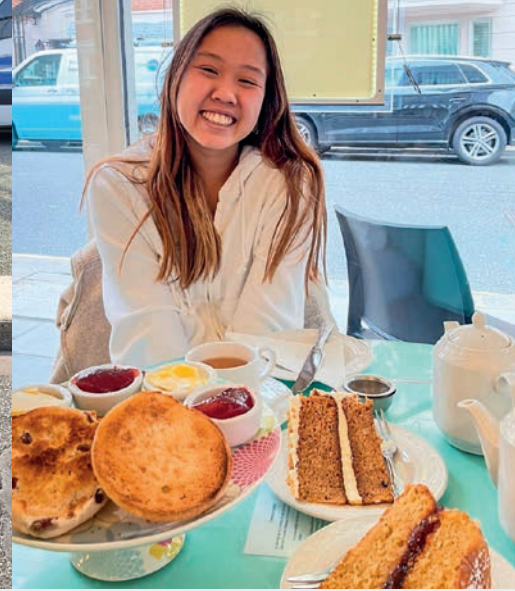
... wir nahmen mit einem 12-jährigen Jungen zugleich auch den 50. Jugendlichen seit Bestehen unseres Kinderhauses auf.

Ende August hatten wir übrigens ein kleines Jubiläum, denn wir nahmen mit einem 12-jährigen Jungen zugleich auch den 50. (!!!) Jugendlichen seit Bestehen unseres Kinderhauses auf. Wir betreuen aktuell sieben Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 18 Jahren. Knapp zwanzig Ehemalige im Alter von derzeit 21 bis 44 Jahren stehen noch im engen Kontakt zum Kinderhaus. Die einen sehr regelmäßig persönlich, zum Beispiel sonntags zum gemeinsamen Frühstück oder an den Feiertagen, die anderen sporadisch bei Bedarf und/oder auch über Handy oder WhatsApp. Weiterhin für die Menschen da zu sein, die früher einmal im Kinder- & Jugendhaus gelebt haben, ganz gleich wie alt sie zwischenzeitlich sind, ist und bleibt ein großer und weiterhin bedeutender Bestandteil unserer Betreuungsarbeit.

Unsere im Sommer 2021 älteste Jugendliche Alexandra (Name geändert) hat im vergangenen Jahr an der Elsa-Brändström-Schule in Hannover ihr Abitur bestanden. Mit dem Auszug aus dem Kinderhaus ist sie dann Anfang September mit 21 Jahren und nach einer über achtjährigen Betreuungszeit in unserem Kinder- & Jugendhaus in ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Nähe von London gestartet.

Sich für ein Auslandsjahr zu qualifizieren, vor allem wenn man im Rahmen der Jugendhilfe lebt, war alles andere als einfach. Viele psychologische Eignungs- und

Aufbruch unserer
Abiturientin zum FSJ
in Großbritannien!



Vielen Dank
für die finanzielle
Unterstützung!



Spendenübergabe
Weihnachtskalender-Aktion
vom Inner Wheel Club
Hannover Opernhaus

Sich für ein Auslandsjahr zu qualifizieren, vor allem wenn man im Rahmen der Jugend- hilfe lebt, war alles andere als einfach.

Selbstverständlich auch umfangreiche Sprachtests mussten erst einmal durchlaufen werden. Knapp ein Jahr vor der Ausreise begannen bereits die Vorbereitungen hierzu. Bis auf einen, fanden alle anderen Vorbereitungseminare aufgrund der Corona-Pandemie nur online statt. Dankeschön, für die trotz aller Widrigkeiten guten Vorbereitungszeiten der sogenannten „Entsende-Organisation“ ICJA (Freiwilligenaustausch weltweit in Berlin). Aber insbesondere der Kreuzberger Kinderstiftung AG, die im Rahmen der „Care-Leaver Arbeit“ unserer Alexandra die Teilnahme an einem FSJ im Ausland, durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung erst ermöglicht hat, danken wir vielmals. Wann immer es ein Problem oder ein Problemchen gab, die für Alexandra zuständige Mitarbeiterin der Kreuzberger-Kinderstiftung, Frau Alina Kierek, war sofort zur Stelle. Und das ganz besonders daran: es gab ausnahmslos für wirklich jedes Problem eine Lösung. Für das riesige Engagement möchten wir Alina Kierek recht herzlich danken.

... feierten wir das 25-jährige Dienstjubiläum meiner Kollegin und Stellvertreterin Nicole Blumreiter.

Am 15.11. feierten wir das 25-jährige Dienstjubiläum meiner Kollegin und Stellvertreterin Nicole Blumreiter. Mit dieser langjährigen Verbundenheit gehört Nicole Blumreiter, zusammen mit einer weiteren Kollegin, schon fast zum Inventar des Kinderhauses. Danke, für 25 Jahre engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein stets offenes Ohr. Egal, ob es dabei um die Interessen unserer Jugendlichen ging oder die, der Team-Kolleg*innen. Nicole hat alles vollumfänglich im Blick. Eine bessere Stellvertreterin hätte ich nicht finden können.

Unser langjähriger Kollege Roman Flegler hat nun auch die zweite zertifizierte traumapädagogische / traumatherapeutische Weiterbildung mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren hierzu noch einmal ganz herzlich. Lesen Sie bitte hierzu auch seinen Bericht auf Seite 7.

Wissen Sie eigentlich was eine Kinderschutzzinsel ist?

Wissen Sie eigentlich was eine Kinderschutzzinsel ist? Eine Kinderschutzzinsel ist ein Geschäft, eine Behörde, eine Firma, eine Institution oder halt ein Kinderhaus wie wir es sind, bei denen Kinder Hilfe bekommen können, wenn sie in Not geraten sein sollten, sich bedroht fühlen, Angst haben oder was auch immer. Die Kinder können in so einer Situation in eine Kinderschutzzinsel gehen und auf ihr Anliegen aufmerksam machen. Die Mitarbeiter*innen in den Kinderschutzzinseln kümmern sich dann darum und versuchen kurzfristig zu helfen.

Die Kinderschutzzinseln sind daher Orte, an dem Kinder sich sicher sein können, dass die Erwachsenen sie mit ihren Anliegen ernst nehmen.

Die Kinderschutzzinseln sind daher Orte, an dem Kinder sich sicher sein können, dass die Erwachsenen sie mit ihren Anliegen ernst nehmen. Ganz gleich ob die Kinder sich beim Spielen verletzt haben und Trost, vielleicht auch „nur“ ein Pflaster benötigen oder mal ganz dringend auf Toilette müssen, sich vielleicht verlaufen haben und nun nicht mehr den Weg nach Hause finden oder sich von einem fremden Erwachsenen / anderen Kindern verfolgt, vielleicht sogar bedroht fühlen, hier ist ein Schutzraum, an dem ihnen geholfen werden kann. Mit großem Stolz und großer Freude ist unser Kinder- & Jugendhaus seit dem Sommer des vergangenen Jahres durch die Kinderschutzzinsellianz im Niedersächsischen Innenministerium offiziell zu einer weiteren Kinderschutzzinsel in Hannover ernannt worden.

Sie möchten mehr über dieses Projekt erfahren? Dann lesen Sie bitte den Bericht hierzu ab der Seite 14. Und falls jetzt Lehrer*innen Interesse daran haben, dass wir das Projekt Kinderschutzzinsel mal ihren Schülerinnen und Schülern vorstellen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schulen und erklären dabei den Kindern was eine „Kinderschutzzinsel“ ist und warum sie genau dort bei Problemen / Gefahren oder sonstigen Ereignissen schnelle Hilfe erhalten können. Selbstverständlich entstehen den Schulen dadurch keinerlei Kosten.

Wir möchten mit unserem Angebot einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Kinderschutzzinseln in Hannover bekannter zu machen ...

Wir möchten mit unserem Angebot einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Kinderschutzzinseln in Hannover bekannter zu machen, denn was nützt es den Kindern, wenn sie gar nicht wissen, was sich hinter einer Kinderschutzzinsel verbirgt und wie das entsprechende Kinderschutzzinsel-Logo aussieht?! Wir würden uns über Ihr / Euer Interesse sehr freuen.

Auch in 2021 haben wir dankenswerterweise eine Vielzahl von Spenden erhalten.

Auch in 2021 haben wir dankenswerterweise eine Vielzahl von Spenden erhalten. Zu den regelmäßigen Sponsoren gehörte beispielsweise auch wieder der Inner Wheel Club Hannover Opernhaus, die uns bereits zum 11. Mal (!!!) den Erlös aus dem Verkauf ihrer Weihnachtskalender spendeten. Diese mit Abstand größte Spende des vergangenen Jahres in Höhe von 8.000,00 € ist der helle Wahnsinn. Herzlichen Dank sagen wir daher ausdrücklich der derzeitigen Präsidentin des Inner Wheel Clubs Hannover Opernhaus, Frau Elke Hillenbrand sowie Frau Eva Schwartz, die wieder einmal federführend die Organisation des Kalenderverkaufs übernommen hat.

Ebenso möchten wir uns bei der Hannover-Finanz GmbH sowie dem Harley Davidson Chapter Hannover für die finanzielle, aber auch ideelle Förderung unserer Betreuungsarbeit bedanken.

Sehr beeindruckt waren wir auch wieder über den scheinbar unerschöpflichen Ideenreichtum von Frau Rita Folgmann, die in ihrer knappen freien Zeit eine Vielzahl total leckerer Marmeladen hergestellt und gegen eine Spende den Patient*innen in ihrer Physiotherapeutischen Praxis am Volgersweg angeboten hat.

Einzigartig, liebevoll verpackt, präsentierte uns Frau Folgmann einen Tag vor Heilig Abend das Ergebnis ihrer Spendenaktion und überraschte uns damit abermals, denn 765,00 € sind so zusammengekommen!

Herzlich danken möchten wir auch Anja und Dr. Rudolf Schubert, die anlässlich ihrer Hochzeit auf persönliche Geschenke zugunsten unseres Kinder- & Jugendhauses verzichtet haben. Ferner gab es eine Geburtstagssammlung von Frau Erdmute Bartsch sowie eine Geldzuwendung der Steinmetzbetriebe Eckhard Woityczak.

Vielen, vielen lieben Dank jeder Spenderin und jedem Spender. Egal wie klein oder groß die Spende war, Sie ermöglichen uns damit eine Vielzahl von Projekten, individuellen Förderungen, freizeitpädagogischen und kulturellen Angeboten, die wir ohne Ihre Unterstützung weder den Kindern und Jugendlichen im Kinderhaus, noch den jungen Erwachsenen, die einmal im Kinderhaus gelebt haben, ermöglichen könnten.

Es waren glücklicherweise wieder viele (s. Seite 44), denen wir daher unendlich viel zu verdanken haben. Über diese großartige Unterstützung unseres Kinder- & Jugendhauses freuen wir uns nicht nur gigantisch, sondern sie berührt uns ein ums andere Mal sehr.

DANKESCHÖN!!!

Nicht vergessen möchte ich natürlich, mich an dieser Stelle auch bei all unseren unterschiedlichen Kooperationspartner*innen, dem KSD sowie den Lehrer*innen unserer Kinder und last but not least bei meinen Kolleginnen und Kollegen sowohl im pädagogischen als auch im hauswirtschaftlichen Team ganz herzlich für die gemeinsame, wertvolle Arbeit zu bedanken.



Plaudern bei Kaffee und Kuchen mit den Damen des Inner Wheel Club: Wir sagen DANKE!



Gruselige Halloween-Kürbisse schnitzen



Weihnachtsbaum schmücken und zur Ruhe kommen



Frostiger Schneezauber

Ihr alle habt in einer extrem belasteten, zeitweilig personell unterbesetzten, krisengeschüttelten Zeit ... dennoch eine hervorragende Arbeit zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen tagtäglich neu gewährleistet.

Ihr alle habt in einer extrem belasteten, zeitweilig personell unterbesetzten, krisengeschüttelten Zeit (und immer wieder unter neuen Corona-Herausforderungen, die einen so manches Mal schwindelig gemacht haben), dennoch eine hervorragende Arbeit zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen tagtäglich neu gewährleistet. Das war und ist nicht selbstverständlich und es gebührt euch allen daher großer Dank, Anerkennung und im höchsten Maße Wertschätzung!

Ich hoffe auf eine weiterhin so gute, engagierte, verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch bei unserer Hausarztgemeinschaftspraxis Dr. Schmidt & Dr. Keichel sowie den dort tätigen Mitarbeiterinnen möchten wir uns für die stets freundliche, kompetente und empathische Betreuung und Behandlung unserer leider häufig mit Corona-Symptomen erkrankten Jugendlichen bedanken.

Erneut hat einer unserer Ehemaligen das Vaterglück erfahren. Diesmal sogar in zweifacher Hinsicht. Wir gratulieren Andreas und seiner Frau Sandra sehr herzlich zur Geburt ihrer Zwillinge Chiara und Leona, die Anfang Dezember des vergangenen Jahres das Licht der Welt erblickten. Damit sind die beiden nun stolze Eltern von drei Mädels. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen der jungen Familie ganz viel Glück. Viel Glück brauchen sie auch, denn auf Dauer wird ihre kleine 3-Zimmer-Wohnung in Hannover-Ahlem ein bisschen beengt. Mittelfristig gesucht wird deshalb eine größere, preisgünstige Wohnung oder ein bezahlbares Einfamilienhaus. Falls Sie daher einen Tipp für die fünfköpfige Familie haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Wie Sie vielleicht wissen, berichten wir bereits seit vielen Jahren regelmäßig und sehr detailliert in unserer ca. 5 - 6 Mal pro Jahr erscheinenden Kinderhaus-Post über alles, was in und um unser Kinderhaus so geschehen ist bzw. geplant wird. Die letzten drei Ausgaben der „Kinderhaus-Post“ finden Sie jeweils auf unserer Homepage. Wenn auch Sie die Kinderhaus-Post zukünftig gerne per E-Mail erhalten möchten, ist selbstverständlich auch das kein Problem. Ein Anruf, eine E-Mail genügt und wir nehmen Sie in unseren E-Mail-Verteiler auf. Eine Löschung aus dieser Datei ist jederzeit möglich.

In den vergangenen Jahren hat sich die Bürokratie und damit der Verwaltungsaufwand in unserem Kinder- & Jugendhaus kontinuierlich erhöht.

In den vergangenen Jahren hat sich die Bürokratie und damit der Verwaltungsaufwand in unserem Kinder- & Jugendhaus kontinuierlich erhöht. Wieso daher unsere Politiker*innen vom Bürokratieabbau sprechen, bleibt mir wahrlich ein Rätsel. Natürlich kommen die vielfältigen und ständig (fast wöchentlich) veränderten Auflagen der Corona-Pandemie noch als Tüpfelchen auf dem „i“ hinzu. Hier muss sehr sorgfältig dokumentiert werden. Keine Frage! Aber auch schon vor Corona musste für die tägliche Verwaltungsarbeit immer mehr Zeit aufgebracht werden. Wir würden uns daher sehr wünschen, dass das bald ein Ende hat und der Weg wieder in eine andere Richtung führt. Als kleine Einrichtung mit sieben Betreuungsplätzen, mit den gleichen Auflagen wie eine große Einrichtung, kommen wir jedenfalls an unsere absolute Belastungs- und damit auch Schmerzgrenze. Das alles hat bereits deutliche Spuren hinterlassen. Wir müssen und werden deshalb Prioritäten setzen und können daher auch nicht mehr die Teilnahme an allen Fachveranstaltungen, Diskussionsgruppen, Gremien, Projekten etc. im gleichen Umfang wie bisher garantieren, auch wenn wir das sehr gerne weiterhin täten. Selbst im Kontext der Erstellung unseres Jahresberichtes müssen wir an der einen oder anderen Stelle

Ein bisschen Entschleunigung in unserer so ungemein schnelllebigen Zeit, glaube ich, würde uns allen gut tun und die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen würden in jedem Fall davon sehr profitieren.

reduzieren. Die Arbeit muss jedoch so verteilt sein, dass sie nicht zu gesundheitlichen Einschränkungen oder gar einem Blackout Einzelner führt. Manchmal habe ich das Gefühl, wir stehen kurz davor.

Das muss sich dringend ändern!

Ein bisschen Entschleunigung in unserer so ungemein schnelllebigen Zeit, glaube ich, würde uns allen gut tun und die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen würden in jedem Fall davon sehr profitieren.

Verlieren wir, ganz gleich was auch noch kommen mag, nicht unseren Lebensmut, die Lebensfreude und den so ungemein wichtigen Humor. Bleiben Sie gut behütet und vor allem bleiben Sie gesund! Möge Gott uns wieder bessere Zeiten schenken.

Ihr
Jens-Olaf Amthor



Anzeige

Unsere Kanzlei ist spezialisiert im Bereich
Kinderhäuser, Pflegestellen und
Erziehungsstellen (§§ 33, 34 SGB VIII)



HefeHof 6-8
31785 Hameln

Tel. 05151.8238-0
Fax 05151.8238-80
info@sticher-stb.de

Leonhardtstr.10
30175 Hannover

Tel. 0511.866497-0
Fax 0511.866497-27
www.sticher-stb.de

Kinderschutzallianz & Kinderschutzinseln

Die **Kinderschutzallianz** ist ein Bündnis zum Schutz von Kindern im digitalen und nicht digitalen Leben vor sexualisierter Gewalt.

Wir leben in Zeiten der stetigen Veränderung und immer neuen Herausforderungen. So vielfältig wie der Alltag unserer Kinder und Jugendlichen mittlerweile ist, so vielfältig sind auch die Phänomene, durch die die Minderjährigen in unserer Gesellschaft Schaden nehmen können.

... damit wir gemeinsam als Gesellschaft den Gefahren begegnen und die Schwächsten in unserer Mitte schützen können.

Daher ist es wichtig, Kompetenzen, Fachwissen und Ressourcen zu bündeln, damit wir gemeinsam als Gesellschaft den Gefahren begegnen und die Schwächsten in unserer Mitte schützen können.

Dies tun wir in unserem Bündnis, denn die Kinderschutzallianz ist ein einzigartiger Zusammenschluss unterschiedlichster Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, sozialer Arbeit, Sport und Verwaltung. Diese Organisationen, aus allen Teilen der Gesellschaft, haben es sich zum Ziel gesetzt, nach Wegen zur Bekämpfung der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu suchen. Die Bündnispartner stellen sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung,



sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Entschlossenheit entgegenzutreten, Kinder vor diesen Gefahren zu schützen, Missbrauch zu verhindern und dessen Darstellung in der digitalen Welt zu bekämpfen.

Darüber hinaus engagieren wir uns in weiteren Themen des Kinderschutzes. So unterstützen wir verschiedene Projekte, sowohl zur ganz niederschweligen Hilfe für Kinder im öffentlichen Raum, als auch in spezialisierten Delikt Bereichen in Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und Beratungsstellen.

Partner können Organisationen, Unternehmen und Einrichtungen, so genannte „juristische Personen“ werden, die unsere, im „Memorandum of Understanding“ festgelegten Ziele teilen. Jeder Bündnispartner bringt hierbei der Kinderschutzallianz einen individuellen Mehrwert ein, der innerhalb des Bündnisses den anderen Partnern zur Umsetzung von Präventionsprojekten zur Verfügung gestellt werden kann.

Eines unserer Projekte, welches unter anderem durch das Kinderhaus Amthor unterstützt wird, sind unsere **Kinderschutzinseln**. Die Kinderschutzinseln eignen sich jedoch nicht zur Bekämpfung der sexualisierten Gewalt. Hierbei geht es darum, Kindern im Alltag zur Seite zu stehen ...

Kinderschutzinseln sind Geschäfte, Betriebe oder sonstige Einrichtungen, die mittels eines markanten Aufklebers im Eingangsbereich des jeweiligen Objektes als Partner für Kinder erkennbar sind.

Kinderschutzinseln sind Geschäfte, Betriebe oder sonstige Einrichtungen, die mittels eines markanten Aufklebers im Eingangsbereich des jeweiligen Objektes als Partner für Kinder erkennbar sind. Die Partner stellen ihre Objekte im Rahmen des Projektes als Zufluchtsort für Kinder in Problemlagen zur Verfügung.

Dem Projekt der Kinderschutzinseln liegt zugrunde, dass Kinder, trotz der Bemühungen von Eltern, Schule, Nachmittagsbetreuung und diverser anderer Akteure in der sozialen Kontrolle von Kindern, in Situationen kommen können, die sie einschüchtern oder ihnen Angst machen.

Unterstützen Sie das Projekt der Kinderschutzinseln gern, indem Sie die Kinder in Ihrem beruflichen und sozialen Umfeld auf die Kinderschutzinseln aufmerksam machen.



Beim Hilfsangebot der Kinderschutzinseln geht es ausdrücklich um ein niederschwelliges Hilfsangebot.

Beim Hilfsangebot der Kinderschutzinseln geht es ausdrücklich um ein niederschwelliges Hilfsangebot und um die Unterstützung von Kindern, die den Herausforderungen der eigenständigen Teilnahme am öffentlichen Leben in Einzelfällen nicht gewachsen sind.

Eine tatsächliche Gefährdung oder Bedrohung ist ausdrücklich nicht erforderlich. Vielmehr distanziert sich die Kinderschutzallianz ausdrücklich vom Bild des unbekannten, übergriffigen Straftäters im öffentlichen Raum.

Der Kinderschutzinsel-Aufkleber drückt aus, dass sich die Mitarbeitenden in den teilnehmenden Inseln aktiv zur Zivilcourage und zur Hilfeleistung bekannt haben.



Der Kinderschutzinsel-Aufkleber drückt aus, dass sich die Mitarbeitenden in den teilnehmenden Inseln aktiv zur Zivilcourage und zur Hilfeleistung bekannt haben.

Durch die Befassung mit der Frage: „Bin ich willens und fähig, Hilfe zu leisten, wenn dies von mir verlangt wird?“, bereiten sich die Mitarbeitenden in den Kinderschutzinseln auf den Fall der Inanspruchnahme vor. Sie werden sich ihrer Verantwortung bewusst. Sie kennen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen ihres Handelns.

Durch Befassung mit dem Thema Zivilcourage und Verinnerlichung einfacher Handlungsoptionen erhöht sich die Handlungsbereitschaft und die Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden in den teilnehmenden Geschäften. Die Kinderschutzallianz hofft, die Menschen ins Denken zu bringen und sie dort abzuholen, wo Sie sind, ohne dass ihnen dadurch ein finanzieller oder zeitlicher Aufwand entsteht. Dadurch kann eine positive Grundhaltung zur Hilfeleistung verinnerlicht werden.

Die Kinderschutzallianz hofft, die Menschen ins Denken zu bringen und sie dort abzuholen, wo Sie sind ...

Durch das Projekt der Kinderschutzinseln wollen die teilnehmenden Geschäfte ihren Beitrag leisten, in dem Rahmen, in dem es ihnen möglich ist. Sie helfen dabei ein sicheres Umfeld für die Kinder in unserer Gesellschaft zu erzeugen.

Unterstützen Sie das Projekt der Kinderschutzinseln gern, indem Sie die Kinder in Ihrem beruflichen und sozialen Umfeld auf die Kinderschutzinseln aufmerksam machen.

Moritz Meyer

Kinderschutzallianz
Geschäftsstelle c/o Nds. Ministerium
für Inneres und Sport

Clemensstr. 17
IT 2
30169 Hannover

Tel: 0511/ 120 4808
Mobil: 0173/ 5483964
moritz.meyer@mi.niedersachsen.de

Kindeswohlgefährdung

9 % mehr Fälle:

Jugendämter melden 2020 Höchststand

Die Jugendämter in Deutschland haben im Jahr 2020 bei fast 60.600 Kindern und Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung festgestellt. Das waren rund 5.000 Fälle oder 9 % mehr als 2019.

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, haben die Kindeswohlgefährdungen damit im Corona-Jahr 2020 den höchsten Stand seit Einführung der Statistik im Jahr 2012 erreicht. Bereits in den beiden Vorjahren war die Zahl der Kindeswohlgefährdungen deutlich – und zwar um jeweils 10 % – gestiegen.

Neben einer zunehmenden Sensibilisierung der Bevölkerung für den Kinderschutz, können im Corona-Jahr 2020 auch die Belastungen von Familien infolge der Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen ein Grund für die Zunahme gewesen sein. Gleichzeitig ist nicht auszuschließen, dass ein Teil der Fälle, etwa aufgrund von vorübergehenden Schulschließungen, unentdeckt geblieben ist. Die Behörden können nur solche Fälle zur Statistik melden, die ihnen bekannt gemacht wurden, wobei auch diese Zahl gewachsen ist: Bundesweit prüften die Jugendämter im Jahr 2020 knapp 194.500 Verdachtsmeldungen im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung, das waren 12 % mehr als 2019 (+ 21.400 Fälle).

Jedes zweite Kind war jünger als 8 Jahre, jedes dritte jünger als 5 Jahre. Den neuen Ergebnissen zufolge war etwa jedes zweite gefährdete Kind jünger als acht Jahre (51 %) und jedes dritte sogar jünger als fünf Jahre (33 %).

Während Jungen bis zum Alter von 13 Jahren etwas häufiger betroffen waren, galt dies ab dem 14. Lebensjahr für die Mädchen.

Die meisten Minderjährigen wuchsen bei alleinerziehenden Elternteilen (43 %), bei beiden Eltern gemeinsam (38 %) oder einem Elternteil in neuer Partnerschaft auf (11 %).

Etwa die Hälfte (49 %) der betroffenen Jungen und Mädchen hatte zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung bereits eine Leistung der Kinder- und Jugendhilfe in Anspruch genommen und stand somit schon in Kontakt zum Hilfesystem.

Vernachlässigung ist am häufigsten, psychische Misshandlungen steigen am stärksten.

Die meisten der rund 60.600 Kinder mit einer Kindeswohlgefährdung wiesen Anzeichen von Vernachlässigung auf (58 %). Bei rund einem Drittel aller Fälle (34 %) wurden Hinweise auf psychische Misshandlungen – beispielsweise in Form von Demütigungen, Einschüchterungen, Isolierung und emotionale Kälte – gefunden. In etwas mehr als einem Viertel (26 %) der Fälle gab es Indizien für körperliche Misshandlungen und in 5 % Anzeichen für sexuelle Gewalt. Mehrfachnennungen waren hierbei möglich.

Im Vergleich zum Vorjahr haben alle Arten der Kindeswohlgefährdung an Bedeutung gewonnen.

Besonders stark war die Zunahme im Corona-Jahr 2020 aber bei psychischen Misshandlungen. Hier stieg die Zahl der Nennungen um 17 % (+ 3.100 Fälle).

Weniger Hinweise von Schulen, aber deutlich mehr aus der Bevölkerung

Die meisten der rund 194.500 Gefährdungseinschätzungen wurden im Jahr 2020 von der Bevölkerung – also Verwandten, Bekannten, Nachbarn oder anonym – angeregt (27 %). Fast ebenso häufig kamen die Hinweise auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung von Polizei oder Justizbehörden (27 %). Mit Abstand folgten Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe oder Erziehungshilfe (13 %) sowie Schulen (10 %). In rund jedem zehnten Fall hatten die Familien selbst, also die betroffenen Minderjährigen oder deren Eltern, auf die Gefährdungssituation aufmerksam gemacht (9 %).

Knapp jeder dritte Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung wurde später durch die Jugendämter bestätigt (31 %). In etwa einem weiteren Drittel (34 %) der Fälle stellten die Behörden zwar keine Gefährdung, wohl aber weiteren Hilfebedarf fest und ebenso in rund einem Drittel (35 %) der Fälle erwies sich der Verdacht als unbegründet.

Fachleute hatten im Vorfeld der Corona-bedingten Lockdowns davor gewarnt, dass insbesondere durch die Schul- und Kita-Schließungen Kinderschutzfälle unentdeckt geblieben sein könnten. Die neuen Ergebnisse schei-

nen diese Annahme, zumindest für den Sektor Schule, zu stützen:

So sind die Verdachtsmeldungen von Schulen im Jahr 2020 – erstmals in der Statistik und entgegen dem allgemeinen Trend (insgesamt 12 % mehr Verdachtsmeldungen gegenüber 2019) – um 1,5 % zurückgegangen (- 300 Fälle).

Dies steht im Gegensatz zu den Entwicklungen der beiden Vorjahre:

Im Jahr 2018 hatten die Verdachtsmeldungen von Schulen um 15 % (+ 2.100 Fälle) und im Jahr 2019 sogar um 17 % zugenommen (+ 2.800 Fälle).

Dagegen scheint die Bevölkerung im Corona-Jahr 2020 erheblich wachsender geworden zu sein:

Gegenüber 2019 sind die Hinweise von Verwandten, Bekannten, Nachbarn und anonymen Melderinnen und Meldern um insgesamt 9.100 Fälle angestiegen, das entspricht einer weit überdurchschnittlichen Zunahme um 21 %.



Foto: Adobe Stock, Jörn Steiner

- Supervision
- Coaching
- Familientherapeutische Beratung
- Organisationsberatung
- Mediation

Ich berate:
Jugendhilfe
Pflege
Non-Profit-Organisationen
Wirtschaft
Pflegeeltern

www.supervision-poss.de



Richard-Wagner-Str. 32 • 30177 Hannover
Telefon 0511. 390 886 03 • Fax 0511. 908 87 60
mail@supervision-poss.de

RENAULT ZOE E-TECH

Jetzt mit 9.650 € Elektrobonus*



Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
Ab mtl.

195,- €

Inkl. 9.650 € Elektrobonus*

Finanzierung: Fahrzeugpreis: 21.150,- € nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*. Anzahlung: 0,- € (bereits abgezogen: 6.000 € Bundeszuschuss*). Nettodarlehensbetrag: 21.150,- €. Laufzeit: 60 Monate (59 Raten à 195,- € und Schlussrate 11.306,23 €). Gesamtleistung: 37.500 km. Eff. Jahreszins: 1,99 %. Sollzinssatz (gebunden): 1,97 %. Gesamtbetrag der Raten: 22.756,95 €. Gesamtbetrag 22.756,95 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Kauf- und Darlehensverträge bis 28.02.2022.

Renault ZOE E-Tech 100% elektrisch LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++.

Renault Zoe: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7-17,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++ (Werte nach gesetzl. Messverfahren).

*Der Elektrobonus i. H. v. 9.650 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.650 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Der hier angegebene Bundeszuschuss entspricht dem Stand 12/2021. Änderungen vorbehalten. Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch.

Abb. zeigt Renault ZOE E-Tech INTENS mit Sonderausstattung.





RENAULT AHRENS GMBH
Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.: 0511-3993930
Bremer Str. 53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580
www.renault-ahrens.de

Anzeige



MEIN MORGEN ENTSCHEIDET SICH HEUTE!

Kinderrechte können nicht
auf morgen warten.
Bitte spenden Sie jetzt!

Maynor aus Guatemala, 5 Jahre

kinder
not
hilfe

kinderrechte-schuetzen.de



Anzeige

Bittruf

Hilf, Herr meines Lebens,
dass ich nicht vergebens
hier auf Erden bin.

Hilf, Herr meiner Tage,
dass ich nicht zur Plage
meinem Nächsten bin.

Hilf, Herr meiner Seele,
dass ich dort nicht fehle,
wo ich nötig bin.

Gustav Lohmann, 1962 EG 419

**Die Anzeige der Kindernothilfe erfolgt
in unserem Jahresbericht kostenfrei.
Warum?**

Wir alle wissen, es gibt sehr viel Leid und Elend, Kriege und Katastrophen auf der Welt. Jeder von uns kann aber einen kleinen Beitrag leisten, damit die Welt sich menschen- und vor allem kinderfreundlicher entwickeln kann. Durch Ihre Spende oder die Übernahme einer Patenschaft bei der Kindernothilfe wird sich die Welt leider nicht schlagartig verändern, aber wie heißt es so schön:

**„Auch aus vielen kleinen Tropfen
entsteht einmal ein Ozean.“**

Es darf einfach nicht sein, dass Kinder in einigen Ländern als Soldat*innen missbraucht werden oder Mädchen und Jungen sexuelle Gewalt erleiden müssen.

Es darf auch nicht sein, dass Kinder in Bergwerken schuften oder auf giftigen Müllhalden in vielen Ländern der Welt nach Verwertbarem suchen müssen.

Die Not und das Leid ist groß!

Davor dürfen wir nicht die Augen verschließen.

Im vergangenen Jahr hat unser Kinder- und Jugendhaus auf die so immens wichtige Arbeit von „sea-watch“ aufmerksam gemacht.

In diesem Jahr werben wir für die **Kindernothilfe**, die sich für die Belange und Rechte von Kindern rund um den Globus einsetzt.

Wir bitten Sie freundlichst,
unterstützen Sie die Arbeit
der **Kindernothilfe**.

Herzlichen Dank.

Chronik eines Kinderhaus-Jahres



07.01.2021
Vorführung einer LED Tanzshow, die von einigen unserer Kinder und Jugendlichen einstudiert wurde

08.01.2021
Spaziergang am Kanal

10.01.2021
Spielenachmittag

21.01.2021
Große Schatzsuche im Deister mit jeder Menge Spiel und Spaß



16.02.2021
Endlich mal wieder Schnee!
Rodeln in der Eilenriede

08.02.2021
Ausgiebige Schneeballschlacht im Garten



01.03.2021
Erster Arbeitstag von Sabrina Müller (hauswirtschaftliches Team)

01.03.2021
Fahrradtour und Eis essen mit einer Jugendlichen

03.03.2021
Tischtennis im Garten

11.03.2021
Kleiner Ausflug mit dem Kettcar und dem Fahrrad durch die Eilenriede



06.04.2021
Spaziergang und anschließendes Pizza-Essen mit einer Jugendlichen

08.04.2021
Filmabend

30.04.2021
Eisdielenbummel (lecker ... 😎)



05.05.2021
Shoppingtour

22.05.2021
DVD- Abend „Soul“

29.05.2021
Spielenachmittag



05.06.2021
Tagesausflug in den Heidepark Soltau

08.06.2021
Dokumentationsabend „Jenke Crime“ mit drei Jugendlichen

16.06.2021
Frau Schneider von der Kinderschutzzinsel zu Besuch im Kinderhaus

Offizielle Ernennung des Kinderhauses zur Kinderschutzzinsel

30.06.2021
Verabschiedung von unserer Kollegin Larissa Meyer



02 + 04.07.2021
ABI-Entlassungsfeier und Abschlussball einer Jugendlichen

04.07.2021
Bei sommerlichen Temperaturen geht es zum Schwimmen ins Annabad

15.07.2021
Unsere neue Kollegin Rabea Krüger hat ihren ersten Arbeitstag

22.07.2021
Fußball spielen in der Eilenriede



31.07. - 10.08.2021
Sommerurlaub in Bad Pyrmont

- Besuch der Sommerrodelbahn in Bodenwerder
- Schlauchbootfahrt auf der Weser
- Fußball spielen im Emmerauenpark
- Besuch des Tierparks in Bad Pyrmont
- Klettern im Hochseilgarten Detmold
- Schwimmen in der Bad Pyrmont Welle
- Geburtstagsessen beim Chinesen
- u. v. m.



14.08.2021
Verabschiedung eines 11-jährigen Jungen im Kinderhaus

14.08.2021
Abschiedsessen beim Inder für einen 14-jährigen Jungen

18.08.2021
Ein 12-jähriges Mädchen zieht bei uns ins Kinderhaus ein

19.08.2021
Einzug eines 12-jährigen Jungen

22.08.2021
Verabschiedung im „bona'me“ von einer 20-jährigen Jugendlichen und unseren Kolleginnen Joana Thamm und Larissa Meyer

31.08.2021
Offizielles Betreuungsende einer 20-jährigen jungen Erwachsenen im KJH

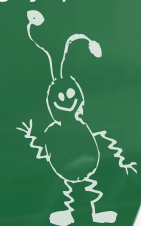


06.09.2021
Abflug Richtung London. Das FSJ unserer 20-jährigen beginnt

18.09.2021
Kinobesuch „Shang Chu“

21.09.2021
Informationsgespräch und erstes gegenseitiges Kennenlernen mit Herrn Markus Weymann (KSD Fachplanung Erziehungshilfen) im Kinderhaus

26.09.2021
Minigolf spielen in der Eilenriede



05.10.2021
Informationsgespräch mit Fachschüler*innen des Birkenhofs im Kinderhaus

14.10.2021
Einzug eines 15-jährigen Jugendlichen

23.10.2021
Essen im Indischen Restaurant „Taj Mahal“

24.10.2021
GOP

Besuch der Vorstellung „Elektro“

26.10.2021
Ausflug zum „Verrückten Haus“ und der Ralf Schuhmacher Kartbahn in Bispingen

28.10.2021
Besuch des Heideparks in Soltau

29.10.2021
Kürbis schnitzen – kleine Meisterwerke entstehen!

30.10.2021
Angeln auf der Aller mit einem Jugendlichen



01.11.2021
Erster Arbeitstag unserer neuen Kollegin Jenny Juchelka

02.11.2021
Dankeschön-Kaffeetrinken mit den Inner Wheel Damen im Kinderhaus

11.11.2021
Besuch von Frau Walking-Stehmann Verabschiedungstour der Bezirksbürgermeisterin

19.11.2021
Stadionbesuch mit einem Jugendlichen Hannover 96 gegen Paderborn

21.11.2021
Waffel essen im Finesse (echt lecker ... 😊)

22.11.2021
Informationsgespräch mit Schüler*innen des Diakonie-Kollegs im Kinderhaus



03.12.2021
Schwimmen mit einer Jugendlichen im Nord-Ost-Bad

04. + 05.12.2021
Weihnachtsbäckerei im Kinderhaus

12.12.2021
Die Harleys kommen uns besuchen und überreichen unseren Kindern und Jugendlichen weihnachtliche Geschenke und eine großzügige Spende

13.12.2021
Spendenübergabe anlässlich der Weihnachtsfeier der Inner Wheel Damen Hannover Opernhaus im Steuerndieb

23.12.2021
Frau Rita Folgmann (Praxis für Physiotherapie in Hannover) überrascht uns abermals mit einer beachtlichen Spende, die sie durch den Verkauf von selbstgemachten Marmeladen in ihrer Praxis für uns gesammelt hat

31.12.2021
Auszug eines 18-jährigen Jugendlichen



Das duftet: Gebrannte Mandeln!



So viele liebe Spenden! Herzlichen Dank!



Freizeit- pädagogisches Angebot

Wir haben es im vergangenen Jahr schon gesagt, und wir sagen es dieses Jahr wieder: **So leicht lassen wir uns nicht unterkriegen!**

Trotz eines weiteren „Corona-Jahres“ haben wir den Kopf nicht in den Sand gesteckt und uns bemüht, das Beste aus den gegebenen Umständen zu machen.

Klar, die ganz großen „Kracher“ wie beispielsweise unser Sommerfest oder die Adventsfeier mussten wir auch im vergangenen Jahr leider erneut ausfallen lassen.

Trotzdem konnten wir eine ganze Menge an tollen Aktionen realisieren.

Insgesamt haben wir 123 große oder kleine Freizeitabenteuer erlebt, davon 67 im Zweiergespann (1 Kind/Jugendlicher und 1 Erwachsener des KJH).

Während im Winter noch gemütliche Aktionen wie gemeinsame Spielnachmittage, Kochen oder Filme schauen angesagt waren, ging es mit den teilweisen Öffnungen zum Frühjahr und Sommer auch wieder nach draußen!

In 2021 stand die Trampolinhalle „Jump/One“ am alten Güterbahnhof hoch im Kurs, und hier wurden auch bei der ein oder anderen Geburtstagsfeier einige Höhenflüge absolviert.

Außerdem haben sich in unserem Kollegen Roman und einem Jugendlichen zwei leidenschaftliche Angler gefunden, die sich bei Wind und Wetter ans Gewässer gewagt haben. Ob gemütlich vom Ufer aus oder mit dem Schlauchboot den Wellen trotzend, konnte so der ein oder andere Fang bejubelt werden! In wenigen Fällen ist dieser aber anschließend auch auf dem Teller gelandet.

Der gemeinsame Kinderhausurlaub führte uns diesmal ins Weserbergland, genauer gesagt nach Bad Pyrmont.

Wir haben es uns natürlich nicht nehmen lassen, die Möglichkeiten hier voll auszuschöpfen.

Ob Besuche im Schwimmbad, Fußballspielen im Emmerauenpark, ein Tag im Hochseilgarten Detmold, ein Ausflug in den Tierpark oder eine Schlauchbootfahrt auf der Weser, wir haben alles gemacht!

Und auch hier gehörten gemütliche Grill- oder Spielabende zu unserem Urlaubsprogramm.

Zum Herbst wurde es dann wieder gemütlicher und zu Halloween wurden natürlich furchtbar schaurige Kürbisse geschnitzt. Und auch wenn in der kalten Adventszeit unsere große, gemeinsame Adventsfeier auch dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte, haben wir es uns zum Jahresabschluss in unseren vier Wänden wieder behaglich und gemütlich gemacht.

Jens Kyrieleis

Stolzer Fang beim Angeln!



Ein weiteres Corona-Jahr und alles steht Kopf!

Bootsangeln auf der Aller

Um 10 Uhr startete der Ausflug auf dem Fluss Aller mit Roman. Wir hatten unsere ganzen Angelsachen dabei und ein Schlauchboot mit Elektromotor. Es war mein erster Angelausflug auf einem Boot. Das Wetter war relativ gut, außer dass es zum Schluss geregnet hat. Ansonsten war alles super! Wir haben versucht, mindestens einen Hecht zu fangen. Roman hat einen 40 cm langen Hecht überlisten können, den wir dann zurückgesetzt haben, weil er zu klein war. Mir ist ein Hecht mit geschätzten 80 cm vom Haken gesprungen, worüber ich sehr traurig war. Nach ca. fünf Stunden war unser Angelausflug zu Ende und wir fuhren flussaufwärts zu unserer Anlegestelle zurück. Nachdem wir das Schlauchboot abgebaut haben, waren wir um ca. 17 Uhr zurück im Kinderhaus.

Das war einer der coolsten Angelausflüge für mich im letzten Jahr!

Mal sehen,
ob heute in der Aller
ein ordentlicher Fisch
an den Haken geht ...



Unser Sommerurlaub im Weserbergland

31. Juli bis
10. August 2021



Während andere gerade ein Pauschen machen, wird von hinten angeschoben ...

Stadt-Land-Fluss –
mit vollem Einsatz dabei:
Zu Wasser, auf festem
Boden und in luftigen
Höhen!



Na, musst du auch eine Maske tragen?



Erst Daumen hoch, dann mit Schwung nach unten!



Schwindelfrei?

Team-Work:
Nur gemeinsam
geht es voran!

Freizeit- pädagogisches Angebot



Kimi und die Island-Pferde



Kürbisse schnitzen



Kart-Fahren in Bispingen



Schatzsuche am Deister



Besuch vom Schneemann in unserem Garten

Sommerfest im Kinderhaus

Samstag, 02. Juli 2022
14.00 bis ca. 18.30 Uhr



In diesem Jahr wird es wieder ein Sommerfest in unserem Kinder- & Jugendhaus geben, unter welchen Corona-Auflagen dann auch immer. 2020 und 2021 mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie unser Sommerfest leider ausfallen lassen. Jetzt wird es aber wieder allerhöchste Zeit, denn wir möchten uns mit dem Sommerfest auch bei unseren Sponsor*innen für die Unterstützung unserer Betreuungsarbeit bedanken. Deshalb seien Sie unser Gast. Wir freuen uns auf unseren **Show-Act mit Herrn Werner Momsen**. Seit Jahren versuchten wir es vergeblich, doch nun haben wir es geschafft, den Künstler für unser Fest zu engagieren. Falls Sie Herrn Momsen noch nicht kennen sollten, so warnen wir Sie schon heute vor: Gehen Sie bitte fest davon aus, dass Ihre / eure Lachmuskulatur bei seinem Auftritt sehr stark strapaziert werden wird.

**Lassen Sie sich überraschen und lernen Sie uns kennen.
Wir freuen uns auf Sie und auf dich!**

Für Musik, ein umfangreiches Kuchen- und Abendbuffet, gute Unterhaltung und noch so einige Überraschungen mehr ist gesorgt.

Wir bitten freundlichst um telefonische Anmeldung bis spätestens zum 25.06.2022 unter:

» 0511 / 69 39 45
» info@kinderhaus-amthor.de

Hinweis zu Corona-Sicherheitsmaßen:

Liebe interessierte Gäste,

bei Redaktionsschluss unseres Jahresberichtes war leider die Corona-Infektionslage deutschlandweit sehr, sehr hoch. **Daher können wir noch nicht wissen, wie sich das bis zu unserem Sommerfest am 2. Juli weiterentwickelt.** Stand heute möchten wir Sie und Euch daher um Verständnis bitten, **dass alle (auch Kinder / Jugendliche unter 18 J.), die zu unserem Sommerfest kommen möchten, vor dem Betreten des Kinderhausgeländes einen zertifizierten und schriftlich bestätigten negativen Corona-Schnelltest nachweisen müssen, der nicht älter als 24 Stunden sein darf!**

Wir müssen und werden das sehr gewissenhaft kontrollieren, da unserem anschließenden Kinderhaus-Sommerurlaub nichts im Wege stehen soll. Bitte informieren Sie sich daher ein paar Tage vor unserem Sommerfest, ob sich an dieser Einlassbeschränkung etwas geändert hat. **Vielen Dank!**



14.30 Uhr: „Werner Momsen“






BERATUNG & SERVICE

schreiben wir groß!

- Wir sind erfahrener Miele-Fachhändler seit 1990
- Wir beraten Sie individuell und persönlich, zum Beispiel auch zu Hausgeräten für Menschen mit Seheinschränkungen
- Wir haben eine große Miele-Auswahl auf über 100 m²
- Wir sind stark im Service durch unseren geschulten Kundendienst

Wir finden auch für Sie das perfekte Gerät.



PÖHLER

Markus Pöhler & Team • Miele-Spezialisten

Podbielskistraße 83 30177 Hannover Telefon: 0511 / 66 88 30 Telefax: 0511 / 62 49 36	Mo, Di, Do, Fr: 08:30 – 18:00 Uhr Mi: 08:30 – 13:00 Uhr Sa: 09:30 – 13:00 Uhr	Kundendienst Außenstelle Laatzen Telefon: 05102 / 93 39 50
---	---	--

miele@poehler-hannover.de • www.poehler-hannover.de



Anzeige

Sie machen es möglich

Vielen Dank!

Wie wird die Basis-Arbeit im KJH finanziert?

Die Betreuung und der Unterhalt der Kinder sowie das eingesetzte Personal wird finanziert durch die jeweils beteiligten, regionalen und überregionalen Jugendämter mit einem monatlichen Betreuungsentgelt.

Unsere Betreuungsarbeit besteht aus vielfältigen Aufgaben und zusätzlichen Angeboten, die unsere Basisarbeit wertvoll unterstützen.

Unsere Betreuungsarbeit besteht aus vielfältigen Aufgaben für die uns anvertrauten jungen Menschen im Lebens- und Bildungsbereich und des Weiteren aus einer großen Anzahl von Freizeit- und erlebnispädagogischen Angeboten.

Wie werden die Zusatzangebote finanziert?

Hierfür sind zusätzliche finanzielle Mittel notwendig, um z. B. besondere Freizeit-, Kultur-, Sport- und / oder musische Angebote den Kindern und Jugendlichen ermöglichen zu können. Dazu gehören sowohl die Finanzierung von erlebnis- und traumapädagogischen Unternehmungen als auch individuelle therapeutische Maßnahmen. Hierfür werden uns die Ausgaben teilweise gar nicht oder nicht im vollen Umfang von anderweitigen Kostenträgern erstattet.

Ohne Ihre Spenden wäre das alles nicht möglich?

Ohne zusätzliche Spendenmittel könnten wir deshalb viele der genannten Maßnahmen nicht realisieren. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie folglich unsere Betreuungsarbeit und dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Und seien Sie bitte gewiss, jeder Cent kommt ausnahmslos unseren Kindern und Jugendlichen zugute.

Wofür werden Ihre Spenden eingesetzt?

In unserem Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Spendengelder in 2020 (siehe Seite 42) können Sie detailliert erfahren, welche Angebote, Projekte und Anschaffungen wir dank der Spendenerlöse im vergangenen Jahr finanzieren konnten.

Allgemeine Spendenbescheinigung

Bitte beachten Sie aber, dass wir Ihnen, da wir eine private Jugendhilfeeinrichtung sind, leider keine Spendenbescheinigungen ausstellen können, die von Seiten der Finanzämter anerkannt werden! Eine allgemeine Spendenbestätigung können wir Ihnen aber gerne zusenden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sofern keine Einwände bestehen, werden wir die Menschen und Institutionen, die dem Kinderhaus gespendet haben, in unserem nächsten Jahresbericht sowie umgehend auf unserer Homepage namentlich nennen.

Vielen Dank an alle unsere Unterstützer*innen und die, die es werden möchten!



Wie können Sie unsere Arbeit unterstützen?

Mit Ihrer Spende kommt jeder Cent ausnahmslos unseren Kindern und Jugendlichen zugute!

Spendenkonto

Kinder- & Jugendhaus Amthor

Hannoversche Volksbank e. G.

IBAN DE80 2519 0001 0508 1602 02

BIC VOHADE2HXXX

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Der Jahresbericht wird derzeit in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt und u. a. an öffentliche Institutionen, pädagogische Einrichtungen, Arztpraxen, Förder*innen, Interessierte und natürlich die Familienmitglieder kostenlos verschickt.

Mit den geschalteten Anzeigen in unserem Jahresbericht können wir die Kosten für die Herstellung und den Versand der Broschüre refinanzieren. Mit Ihrer Anzeigenschaltung ermöglichen Sie, dass unsere Arbeit in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden kann.

Fordern Sie unsere Informationen an:

Kinder- & Jugendhaus Amthor

Telefon: 0511 / 69 39 45

info@kinderhaus-amthor.de

Externe Fachkräfte & Angebote

Externe Supervision

Das pädagogische Team erhält 90-minütige Supervision (mind. 10 - 12 Sitzungen pro Jahr) durch Herrn Martin Poss (Care Management GmbH). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit bei Bedarf zusätzliche Einzelsupervisionen in Anspruch zu nehmen.

Externe Fachkräfte auf Honorarbasis

Fachkraft für Arbeitssicherheit seit 2021:
B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Betriebsärztliche Betreuung seit 2007:
BAG Fachärzt*innen für Betriebsmedizin, Hannover
Dr. med. Fontaine, Dr. Bormann & Kollegen

Datenschutzbeauftragter seit 05 / 2018:
KIJUda Marvin Strohmeier
datenschutz@kijuda.de
www.kijuda.de

Anzeige

Therapeutische externe & begleitende Angebote

- **Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Dr. med. Butzek & Team, Rethen
Dr. med. Stadtler
- **Praxis für Kinder- & Jugendlichenpsychotherapie**
Dr. Jeanette Piekny
Stephanie Laakmann
- **Praxis für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie**
Christel Kabitzke
- **Traumatherapeutisches Islandpferde-Projekt**
Frau Karola Schmeil
- **Praxis für Logopädie „Bona Lingua“**
Josefine Zacherl

Externe Fachberatungen & Kooperationen

Unser Kinder- & Jugendhaus lebt von der guten, verlässlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit vieler Menschen und Institutionen. Für das Jahr 2021 möchten wir uns in diesem Kontext bedanken bei:

- **Fachbereich Jugend und Familie Kommunalen Sozialdienst der LH Hannover**
Frau Esser-Riedel, Herr Seidler, Frau Bittner, Frau Kersten, Frau Tümmler, Herr Maiolo, Frau Sund, Herr Bartling, Frau Kruse, Frau Berisa, Frau Öglü, Herr Weymann
- **Fachamt Jugend- und Familienhilfe St. Pauli (ASD), Hansestadt Hamburg** Frau Prügel
- **Fachbereich Jugend der Stadt Verl (NRW)**
Frau Meier
- **Fachbereich Jugend (ASD) der Stadt Göttingen**
Frau Rohlfing
- **Kreis Gütersloh – Abteilung Jugendamt**
Frau Karbstein
- **Region Hannover** Herr Lübs & Frau Lührs
- **Web-individuallschule in Bochum**
Frau Grünendieck
- **Elsa-Brändström-Schule (Gymnasium)**
IGS Bothfeld
Frau Harig & Herr Lindner & Frau Bode
- **Südstadtschule** Frau Schilling
- **Sophienschule (Gymnasium)** Frau Granitza
- **Käthe-Kollwitz-Schule (Gymnasium)**
Frau Hillmann
- **Lutherschule (Gymnasium)** Frau Jark
- **Werner-von-Siemens-Realschule**
Frau Jürgens & Frau Vollmer
- **Berufsbildungswerk Annastift Leben und Lernen gGmbH**
- **Diana Kosel (gesetzl. Betreuerin)**
- **Harley Davidson Chapter Hannover**
Karin & Robert Fehrle u. v. a.
- **Inner Wheel Club Hannover Opernhaus**
Eva Schwartz, Elke Hillenbrand, Jutta Holtmann u. v. a.
- **Bildungspatin** Frau Oberheide
- **Leibniz Universität Hannover – Fachbereich Sonderpädagogik** Frau Tauer mann
- **Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover**
Herr Wolf
- **Niedersächsische Landesjugendamt** Frau Lau
- **Kriminalpolizei Hannover** Herr Rosenow
- **Rechtsanwalt Axel Feller**
- **Freiwilligenaustausch e. V. (ICJA) Berlin**
- **Kinderschutzallianz Geschäftsstelle c/o Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport**
Frau Schneider & Herr Meyer
- **Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Hendrik Schmidt & Dr. Sigrid Keichel**
- **Kreuzberger Kinderstiftung (gemeinnützige AG) careleaver-weltweit, Berlin** Frau Kierek
- **Pro Familia Hannover** Frau Schwarz & Herr Gronau
- **Verband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e. V. Volker Vogt**
- **Agentur für Arbeit Hannover, Berufsberatung und Bereich berufliche Rehabilitation**
- **Pro Beruf e. V. PACE Pro-Aktiv Center** Frau Rühmkorf
- **Region Hannover Fachbereich Gesundheit / Pandemie und Infektionsschutz**
- **Männerbüro Hannover** Herr Roock
- **Bürgeramt der LH Hannover** Herr Engelmann

„Damit
Träume wahr werden,
muss man erstmal
aufwachen.“

Sir Peter Ustinov

„Ein Freund ist ein
Mensch, der dich mag,
obwohl er dich kennt.“

Verfasser unbekannt



REISELAND
Deutschlands große unabhängige Reisebüro-kette

Pauschalreisen • Linienflüge • Mietwagen • Versicherungen • Eintrittskarten • Hotels
Transfer und vieles mehr!

Reiseland R&N Reisen GmbH Limburgstraße 3 Tel.: 0511 - 320 210 info@reiseland-hannover.com
30159 Hannover Fax: 0511 - 320 215



MEHR ALS NUR IHR EXTERNER DATENSCHUTZBERATER

Eine Übersicht unserer Leistungen: Datenschutzberatung | Stellung des gesetzlich geforderten Datenschutzbeauftragten | Datenschutz – Audits | Mitarbeiterschulungen
Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse | Datenschutzmanagementsystem (DSMS)
Live – Webinare | Fachvorträge & Seminare

KIJUda · Marvin Strohmeier · Zum Weidental 1 · 37136 Seulingen

Telefon: 05507 / 99890 - 20 · E-Mail: datenschutz@kijuda.com · Internet: www.kijuda.com

Besuchte Fortbildungen

Webinar

*Datenschutzsensibilisierung
im Sinne des Art. 39 Abs. 1 lit. a) DSGVO*

Veranstalter:
KIJUda Marvin Strohmeier, Seulingen

Zeit & Ort:
18.02.2021 in Hannover
An diesem Webinar hat das gesamte
KJH-Team teilgenommen

Zertifizierte Weiterbildung

*Zertifizierte Weiterbildung
zum Systemischen Traumatherapeuten*

*Diese Weiterbildung vermittelt ausgebildeten Trauma-
pädagog*innen wie sie einen Behandlungsplan erstellen
und Klient*innen konkret bei der Überwindung trauma-
bedingter Einschränkungen und Störungen unterstützen.*

Veranstalter:
InsPraxis-Institut für Systemische Traumaarbeit,
Trauma & Sport (PITT), Hannover

Zeit & Ort:
Modul 1: Resilienz (online)
06.04.2021 - 08.04.2021
Modul 2: Beginn der Behandlung
18.05.2021 - 20.05.2021
Modul 3: Bedeutung kognitiver Arbeit
01.06.2021 - 03.06.2021
Modul 4: Selbsterfahrungen
29.06.2021 - 01.07.2021
Modul 5: Stabilisierungsphase
07.09.2021 - 09.09.2021

Abschlusskolloquium: 27.10.2021

Zoom-Konferenz

Basic Jugendschutz – Update für den Jugendmedienschutz

Veranstalter:
Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

Zeit & Ort:
19.05.2021, Hannover

Fachtag

*„Unsere Arbeit ist ihre Kindheit“
Systemische Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe*

Veranstalter:
Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe
Rotenburg e. V.

Zeit & Ort:
14.09.2021, Visselhövede

Zoom-Konferenz

*„Sexuelle Gesundheit und Jugendschutz – Fakten und
Präventionsbotschaften für die Arbeit mit Jugendlichen“*

Veranstalter:
Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

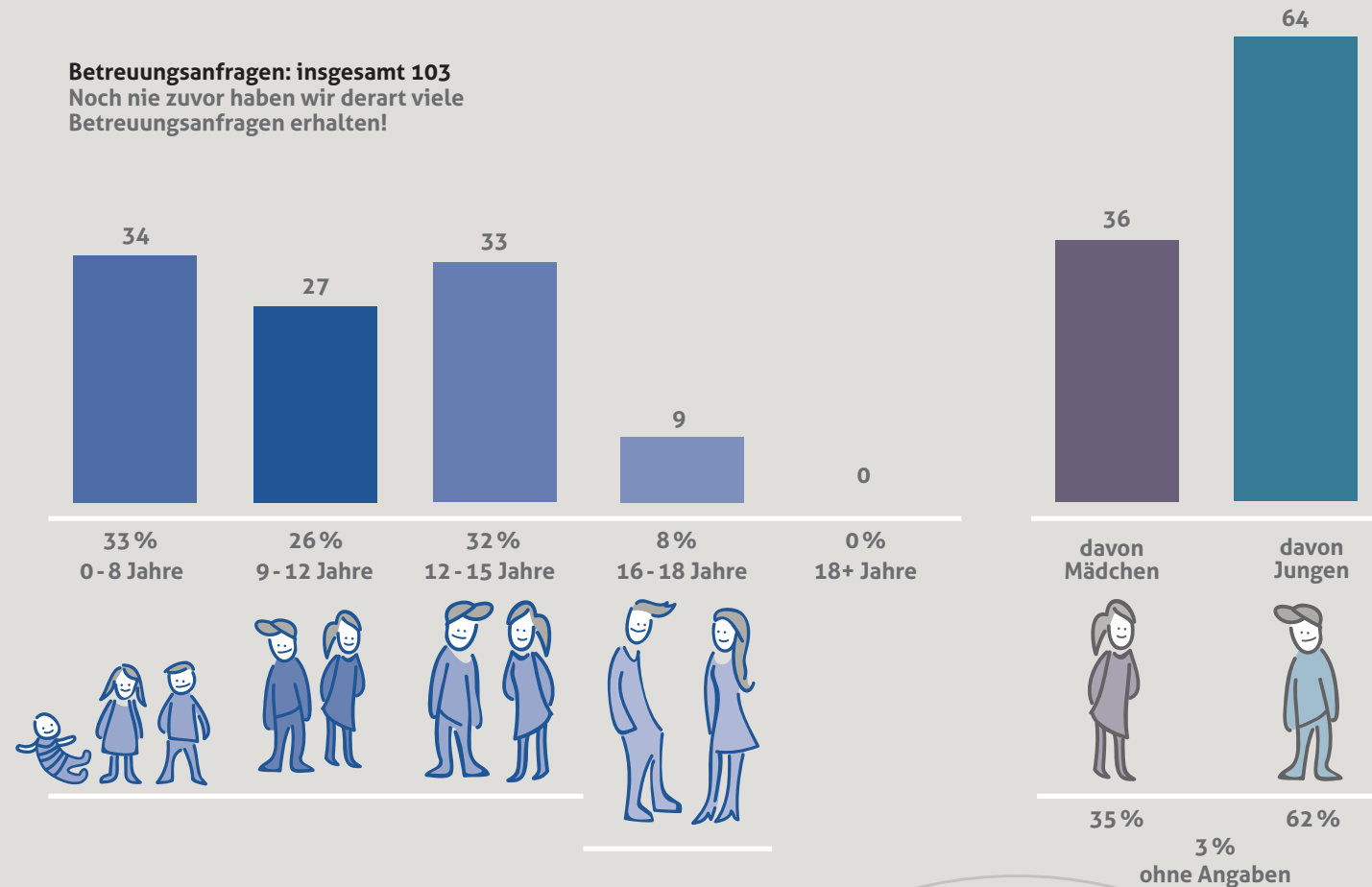
Zeit & Ort:
16.09.2021, Hannover

Betreuungs- anfragen in 2021

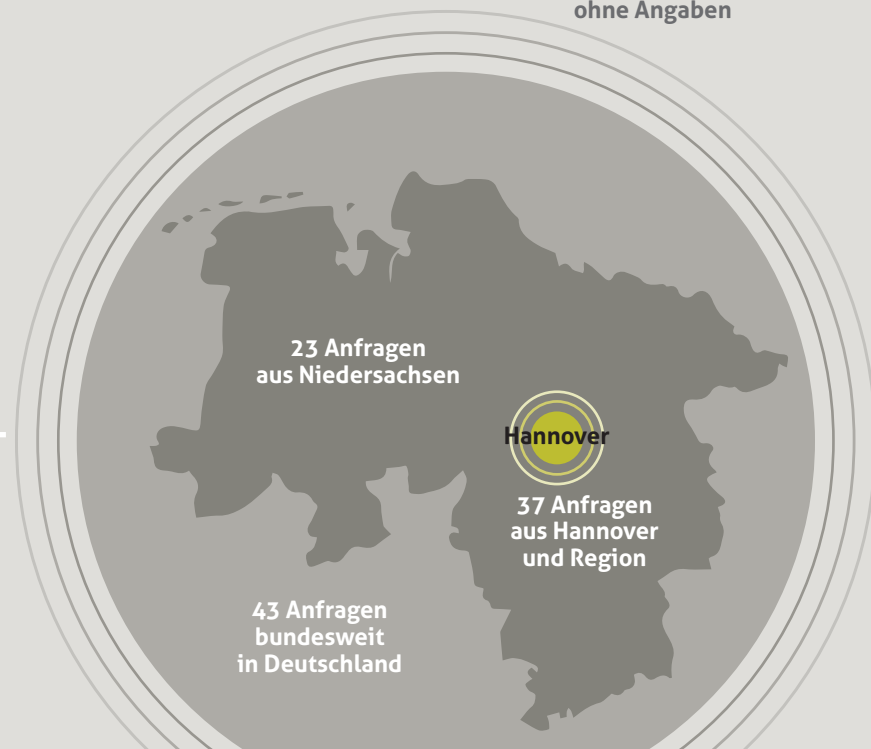
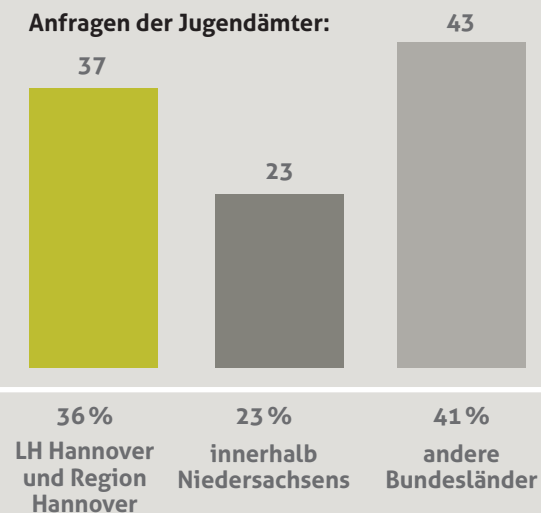
Seit Jahren erfassen wir die an uns gerichteten Betreuungsanfragen sehr detailliert. Die Darstellung der Betreuungsanfragen bildet längst noch nicht das ab, was wir bei den an uns gerichteten Anfragen evaluieren. Das wiederum bündelt Zeit und Arbeitskraft. Da, wie bereits im Vorwort angedeutet, die Verwaltungsarbeit bei uns in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist und

wir mittlerweile an unsere Belastungsgrenze gekommen sind, haben wir uns dazu entschlossen, seit Anfang 2022 die Anfragen nur noch dann zu erfassen, wenn wir in absehbarer Zeit einen freien Platz haben. Deshalb werden wir Ihnen in dieser Ausgabe letztmalig die Auswertung der Betreuungsanfragen präsentieren können. Wir bitten Sie deshalb freundlichst um Ihr Verständnis.

Betreuungsanfragen: insgesamt 103
Noch nie zuvor haben wir derart viele Betreuungsanfragen erhalten!



Anfragen der Jugendämter:



Unsere Mitglied- schaften

Unser Kinder- & Jugendhaus ist Mitglied in folgenden Fachverbänden bzw. Arbeitsgemeinschaften:

- ✓ Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Niedersachsen e. V. (VPK)
- ✓ Arbeitgeberverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e. V. (AG-VPK)
- ✓ Bundesverband für Erziehungshilfe e. V. (AFET)
- ✓ Fachverband Traumapädagogik Netzwerk für psychosoziale Fachkräfte e. V.
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Kinderhäuser Hannover^{plus}

Regionale Arbeitsgemeinschaften

Im vergangenen Jahr hat sich unser Kinder- und Jugendhaus in den folgenden Gremien, Arbeitsgemeinschaften bzw. regionalen Arbeitsgruppen aktiv beteiligt:

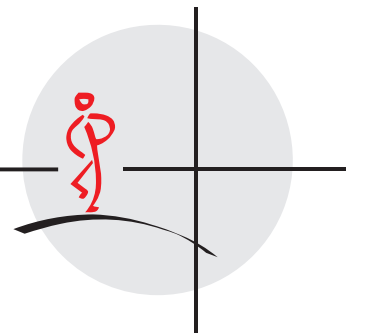
- ✓ Verband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e. V. Landesverband Niedersachsen (VPK)
- ✓ VPK-Regionalgruppe der Region Hannover
- ✓ Arbeitgeberverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e. V. (AG-VPK)
- ✓ Fach-AG nach § 78 SGB VIII der LH Hannover
- ✓ Arbeitsgemeinschaft Kinderhäuser Hannover^{plus}



Mitglied im Landesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe in Niedersachsen e. V.

Anzeige

Rita Folgmann Praxis für Physiotherapie und Manualtherapie



Rita Folgmann
Physio- u. Manualtherapeutin
Volgersweg 13 · 30175 Hannover

Tel. (0511) 31 14 71 · Fax (0511) 348 02 37
www.physiotherapie-ritafolgmann.de
info@physiotherapie-ritafolgmann.de

Termine nach
Vereinbarung



Tischlerei Nissel GbR

Oppelner Str. 1
31311 Uetze
Telefon 05147/81 64
Fax 05147/72 02 52
info@tischlereinissel.de

Holz-Kunststoff-Alu-Haustüren
Holz-Kunststoff-Alu-Fenster
Zimmertüren namhafter Hersteller
Laminat- und Massivholzböden
Reparaturen und Wartungen

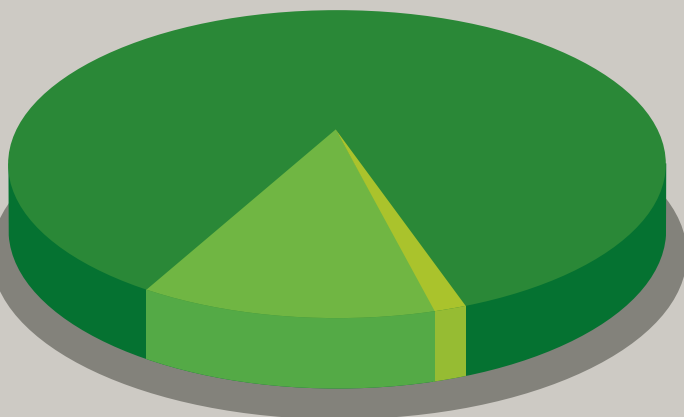
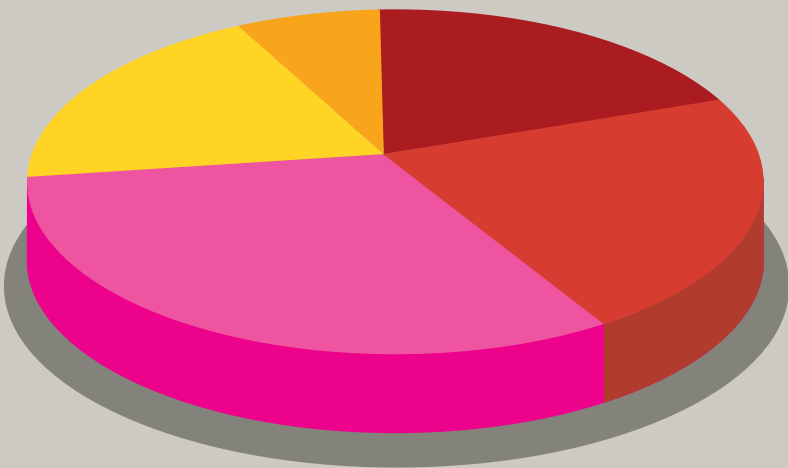
**Teaminterne
Fach- und
Fallberatung**

Teamsupervision:	8 Termine	à 1,5 Std.	12 Std. insgesamt
Teamsitzungen:	31 Termine	à 4,5 Std.	139,5 Std. insgesamt
Evaluationen:	3 Termine	à 4,0 Std.	12 Std. insgesamt

Unser Einsatz in Zahlen

Angebote im Kontext der Betreuungsarbeit

- 16 Beratungsgespräche (telefonisch oder face-to-face)
- 6 Sport- und sonstige Begleitungen der Kinder
- 17 Therapiebegleitungen der Kinder
- 18 Kriseninterventionen
- 25 Arztbegleitungen der Kinder



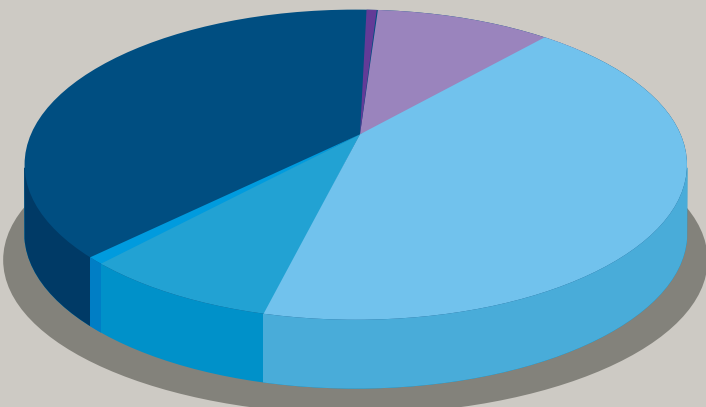
Angebote im Kontext der Eltern- & Betreuungsarbeit

- 5 Hausbesuch
- 65 Elterngespräche im Kinder- und Jugendhaus
- 413 Telefonate, Infos, Absprachen allgemein

Auswertung der kooperativen Kontakte

mit Institutionen, Ämtern etc., die im Rahmen
direkter Betreuungsarbeit stattgefunden haben

- 1.179 Telefonate mit Ämtern, Ärzten, Therapeuten, Lehrern etc.
- 223 Persönliche Gespräche mit Ämtern, Ärzten, Therapeuten, Lehrern etc.
- 19 Hilfeplangespräche (HPG) / Fallberatungen / Helferkonferenzen
- 1.058 Sonstige Anrufe (Organisation, Verwaltung etc.)
- 15 Persönliche Teilnahme (VPK, Regionalgruppe Hannover VPK, Arbeitgeberverband VPK, Fach-AG 5 78, AG Kinderhäuser, etc.)
- 273 Übergeordnete persönliche Gespräche z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Nachbetreuung, Care Leaver und sonstiges



3 x in Hannover ...
– Podbielskistr. 106
– Pumpstr. 4
– Soltauer Str. 2a

Frische und Qualität
aus der Region

fleischerei-violka.de

Violka
Familientradition seit 1898

... neu im Online-Shop
– unsere Spezialitäten
– alles für Ihr Catering

Mit Liebe hausgemacht in
Hannover



apotheke lister passage

Wilfried Pohl/Cornelius Döll oHG
Lister Meile 86 * 30161 Hannover
Fon 0511-629267 * Fax 0511-667065

www.apo-lister-passage.de
info@apo-lister-passage.de

Auswertung Fragebogen für unsere Kinderhaus-Kinder

Es haben alle Kinder- und Jugendlichen einen Fragebogen erhalten, die in 2021 mind. 3 Monate im KJH gelebt haben.

Zeitraum: 2021
Fragebögen: 7 Rückläufe von 7 ausgegebenen

Wie zufrieden bist du...



zufrieden / ja



geht so



nicht zufrieden / nein



trifft auf mich nicht zu / ist mir egal

Wie läuft's?



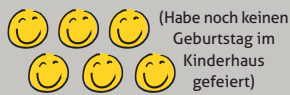
... mit den Betreuern und Betreuerinnen im Kinderhaus?



... mit den Freizeitangeboten außerhalb (Ausflüge, Kinderhausurlaube, Ferienfreizeiten etc.)?



... mit der Betreuung bei den Hausaufgaben?



... mit unseren Festen im Kinderhaus (Weihnachten, Silvester, Ostern etc.)?



Wenn **ich** ein Problem habe, hört **mir** ein / eine BetreuerIn zu und kümmert sich um **mein** Problem.



... mit deinem Zimmer?



... mit den Freizeitmöglichkeiten in der Nähe des Kinderhauses (Sportvereine, Jugendfeuerwehr, Eilenriede, Wakitu Bücherei, Zoo, Jugendzentren, Spielarks, Schwimmbäder etc.)?



... mit dem Essen im Kinderhaus?



... mit deinem Hilfeplangespräch im Kinderhaus?



Ich habe das Gefühl, dass **ich** mit **meinen** Vorstellungen und Wünschen für die Betreuer*innen wichtig bin.



... mit deinen Mitsprache- & Mitbestimmungsmöglichkeiten im Kinderhaus?



... mit deinen „Was-geht-Gesprächen“? (regelmäßige festgelegte Gespräche mit 1-2 Betreuer*innen über alles, was einem auf dem Herzen liegt ...)



... mit der Möglichkeit, dich mit Freunden zu verabreden bzw. Freunde einzuladen?



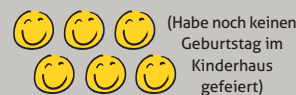
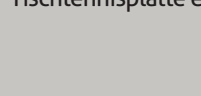
... damit, dass wir die HPG-Vorlage mit dir ausführlich besprechen und deine Änderungswünsche ergänzen?



Über deine Beschwerdemöglichkeiten im Kinder- & Jugendhaus bist du mündlich und schriftlich informiert worden?



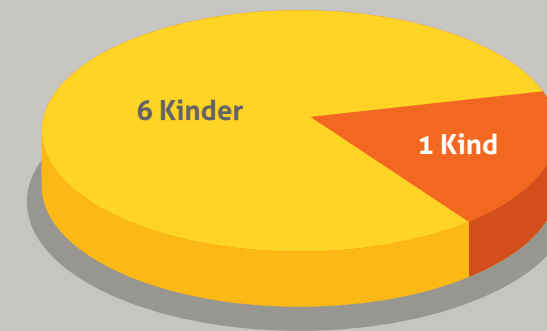
... mit den Freizeitangeboten im Kinderhaus (Kröketisch, Gesellschaftsspiel, Computer, Bücher, Tischtennisplatte etc.)?



... mit der Gestaltung deines Geburtstages im Kinderhaus?



Wie wohl fühlst Du Dich im Kinderhaus?



Das liegt nämlich daran:

- » „Dies möchte ich nicht sagen.“
- » „Dass Roman und ich öfter zusammen Angeln gehen“
- » „Ich habe viele Freiheiten, alle sind freundlich zu mir, ich verstehe mich gut mit den Betreuern.“
- » „weil es einfach so ist“
- » „Es hat mir sehr gut gefallen, weil das KJH für mich wie ein 2tes Zuhause war.“
- » „Schön warm, nette Leute und viel Freiheit“

Wie findest du unsere monatlichen Familiengespräche?

(Mehrfachnennung möglich)

- 2 x **hilfreich**
- 1 x **gut** (weil meine Meinung gehört wird)
- 3 x **wichtig**
- 1 x **spannend**
- 3 x **nervig**
- **bringt nichts / überflüssig**
- **voll doof**

Das liegt nämlich daran:

- » „Ist gut um informiert zu werden, manchmal etwas nervig aber okay.“
- » „Man kann eigentlich über alles reden, alles besprechen was alle angeht und auch seine Meinung sagen. Ist eigentlich ganz gut.“
- » „Dass jeder seine Meinung sagen kann.“
- » „Man wird freundlich über aktuelle Themen informiert / konfrontiert.“

Wenn du an das zurückliegende Jahr denkst, welche Erlebnisse / Unternehmungen / Feiern / Ausflüge und / oder Ereignisse im Kinder- & Jugendhaus hast du am schönsten empfunden (worüber hast du dich besonders gefreut, was hast du ganz toll gefunden)?

- » Weinachten
- » Heidepark (4 x)
- » Mario Kart (?)
- » Mit Roman an der Aller
- » Kart fahren (2 x)
- » mein Geburtstag
- » Sommer
- » Tischtennis
- » Bad Pyrmont
- » Kletterpark
- » Dezember Feiertage

Wenn du an das zurückliegende Jahr denkst, was hat dir im Kinder- & Jugendhaus überhaupt nicht gefallen (worüber hast du dich geärgert oder warst traurig, wütend oder was auch immer)?

- » „Sonntagaktivitäten“
- » „Um 12 Uhr Handy kriegen“
- » „sonst nichts“
- » „Auszug von Alexandra & Tom“
- » „Kündigung von Joana u. Larissa“
- » „HPGs (anstrengend)“
- » „Hatte keine negativen Erfahrungen.“

Was du uns evtl. sonst noch sagen möchtest

- » „Alles gut“
- » „Hoffe, dass bald das Wetter besser wird.“
- » „Hallo“
- » „Hi“



sauwohl



ganz o.k.



mittelpträchtig



könnte besser sein



ziemlich mies



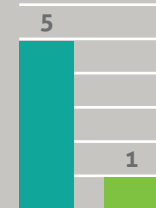
Vielen Dank für deine positive wie negative Kritik!

Evaluation

Zusammenarbeit im Kontext mit den Schulen bzw. den Klassenlehrer*innen

Zeitraum:
2020/21
67 % Fragebögen:
6 Rückläufe von
9 ausgegebenen

Befragte Personen



Wie fühlen Sie sich über bzw. durch das Kinder- & Jugendhaus Amthor informiert?

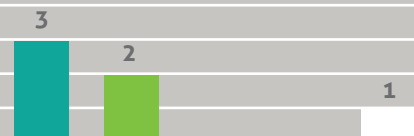


Wie beurteilen Sie die Teilnahme an Elternsprechtagen / Elternabenden und sonstigen Schulveranstaltungen durch das KJH?



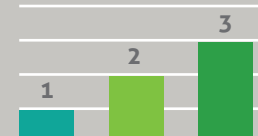
Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen dem KJH und der Schule insgesamt?

„Die Materialien sind immer vorhanden, die Hausaufgaben + Leistungen in den Arbeiten sind verbesserungswürdig“



Wie bewerten Sie unseren Jahresbericht insgesamt (Informationsgehalt, Themenauswahl, Layout etc.)?

Beobachteten Sie darüber hinaus bei dem Kind / Jugendlichen Veränderungen in ihrer / seiner Gesamtentwicklung?



Wie beurteilen Sie die schulische Entwicklung des Kindes seit der Aufnahme im KJH bzw. im Befragungs- / Beurteilungszeitraum dieser Evaluation?

Möchten Sie, dass wir nach dem Erhalt dieses Feedbackbogens Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

1 x Ja, gerne
5 x Nein, nicht erforderlich

- » „ausgeglichener“
- » „Oskar (Name geändert) macht kontinuierliche Fortschritte in seiner persönlichen Entwicklung und gewinnt zusehends an Selbstvertrauen“
- » „Gerade gestern berichtete eine Kollegin von Keksen als Frühstückersatz bei Gustav (Name geändert). Energy Drinks trinkt er immer noch gelegentlich in der Schule.“
- » „wirkt glücklicher/ausgeglichener“
- » „vermittelt mehr Ruhe“
- » „Sabine (Name geändert) äußert sich zunehmend freier. Leider spricht sie sehr leise, da sie sich durch ihren Sprachfehler gehemmt fühlt.“
- » „lediglich das pubertäre Verhalten; ist jedoch erträglich“

Auswertung Fragebogen

für die Familienangehörigen

Zeitraum:
2021
62 % Fragebögen:
8 Rückläufe von
13 ausgegebenen

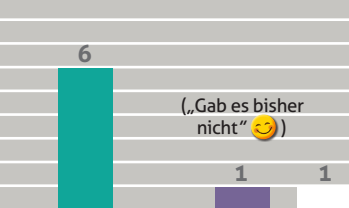
Befragte Personen



... mit der Betreuung Ihrer Kinder in unserem Haus?



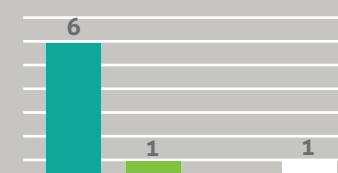
... mit den Mitarbeiter*innen des Kinder- & Jugendhauses?



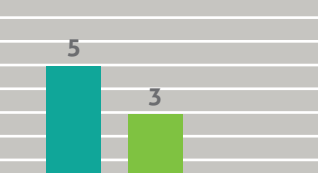
... mit den Elterngesprächen bzw. Hausbesuchen im KJH?

(„Gab es bisher nicht“ 😊)

Befragte Personen



... damit, wie wir Sie über die Entwicklung Ihrer Kinder informieren: persönlich / telefonisch



... mit der 4 x im Jahr 2021 erschienenen „Kinderhaus-Post“ des KJH



... mit dem Jahresbericht 2020 des KJH Amthor

Kritik (Lob & Tadel), Anregungen und Wünsche:

- » „Sie geben sich sehr viel Mühe, um einen guten Austausch zu ermöglichen. Danke dafür!“
- » „Oliver (Name geändert) freut sich, dass er bei Ihnen ist und hat sich bei mir für die Unterbringung bei Ihnen bedankt ...“
- » „Ich bin mit allem zufrieden.“

Fühlen Sie sich genügend vom Kinder- und Jugendhaus beteiligt?

8 x Ja
0 x Nein
0 x Keine Angabe

Möchten Sie, dass wir nach dem Erhalt dieses Feedbackbogens Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

1 x Ja, gerne
5 x Nein, nicht erforderlich
2 x Keine Angabe

Wie zufrieden sind Sie ...

Benotung:

sehr zufrieden

gut

zufrieden

hält sich in Grenzen

keine Angaben

Rechenschaftsbericht

Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Spendengelder
an das Kinder- & Jugendhaus Amthor für das Jahr 2021

Einnahmen

Bankguthaben am 01.01.2021	+ 80,31 Euro
Spenden in 2021 (57 Einzelspenden)	+ 17.065,00 Euro
Erlöse insgesamt	+ 17.145,31 Euro

Ausgaben

Freizeitpädagogische Angebote	- 2.890,67 Euro
2 x Heide-Park Soltau, Jump/One, Kletterpark Detmold, Ralf Schumacher Kartbahn Bispingen, Eintritt Hannover 96, Konzertkarten, GOP, Kino, Bowling, Restaurantbesuche etc.	
Tablet / Internetkamera / Laptop / Fernseher / elektronisches Zubehör	- 1.701,12 Euro
Tanzschulunterricht / Contemporary Kurs (6 Monatsbeiträge)	- 276,00 Euro
Mitgliedsbeiträge: Fitness Studio & Fightschool Hannover	- 318,70 Euro
3 Zeichenkurse zuzüglich Zeichenmaterial für eine Jugendliche	- 514,99 Euro
Heilpädagogisches Reiten & Reiterbedarf & Reiterbekleidung (2 Jugendliche)	- 2.591,45 Euro
Urlaubs-Zuschüsse: Anzahlung Sommerurlaub 2022 Restzahlung Freizeitpark Efteling (NL) & Schul-Skifahrt nach Österreich	- 1.900,50 Euro
Diverse Bildbände / Bücher, Abo: Fisch & Fang (Anglersport), Abo: CAVALLO (Pferdesport)	- 290,59 Euro
Diverses für Verschönerungen in den Jugendzimmern	- 1.167,10 Euro
CO2 Messgerät (Spiel- / Wohnzimmer)	- 139,90 Euro
Grabmalplatte für den verstorbenen Vater eines Kindes inkl. Gebühren	- 676,00 Euro
Zuschuss für den WLAN-Ausbau im KJH	- 1.631,39 Euro
Zuschuss für einen Ehemaligen beim Kauf von Elektrogeräten zur Haushaltsgründung	- 788,99 Euro
Bankspesen / Gebühren des Zahlungsverkehrs / EC-Karten	- 42,00 Euro

Ausgaben insgesamt - 14.929,40 Euro

Kontostand am 31.12.2021

Spendenkonto (5081602 02) der Hannoverschen Volksbank + 2.215,91 Euro

*Das Spendenkonto wird uns freundlicherweise mit geringen Gebühren
von der Hannoverschen Volksbank zur Verfügung gestellt.*

Wenn ich groß bin ...



...werde ich
**Service-Monteur
bei Klauenberg!**

Weil
die
wissen,
wie es läuft!



Klauenberg

GmbH

**Rohr- und
Kanalservice**

- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kamerauntersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Rückstauschutz
- Rohr- und Kanalsanierung

**Zentrale
Hannover:**

Wilhelm-Röntgen-Str. 1
30966 Hemmingen
☎ 05 11 / 82 79 89

**Niederlassung
Braunschweig:**

Gotenweg 10
38106 Braunschweig
☎ 05 31 / 234 46 84

www.ist-dein-rohr-frei.de



Wir sagen danke!

Wir möchten alle Spender*innen an dieser Stelle noch einmal im Einzelnen benennen, die unser KJH in 2021 ideell, materiell oder finanziell unterstützt haben. Viele Wünsche, Ideen, Projekte, IT-Anschaffungen, kulturelle- und freizeitpädagogische Angebote, Urlaube und dergleichen mehr konnten wir deshalb unseren Kindern und Jugendlichen ermöglichen.

Dafür sagen wir ganz, ganz herzlichen DANK ...

- Inner Wheel Club Hannover Opernhaus (Eva Schwartz, Elke Hillenbrand u. v. a.)
 - Karin & Dieter Hunsche
 - Anja Daniels-Deicke
 - Falco Kelb
 - Torsten Albrecht Steuerbüro Sticher
 - Ludwig Busse relog-lohn GmbH
 - Thomas Göbe twin-systems
 - Ilka Riedler designbuero picto
 - Isolde Bruss
 - Thomas Bechinie SPD Stadtbezirksratsherr der LH Hannover
 - Ilse Haack
 - Anne-Christin Klose & Dr. Holger Klose
 - Michael Heinrich Schormann
 - Inge Schüller
 - Manfred Hartlep
 - Yvonne Möhrmann
 - Katrin Gerstle
 - Ralf-Dieter Amthor
 - HANNOVER FINANZ GmbH
 - Annemarie & Lothar Forth
 - Melanie Albrecht
 - Familie Tank, Karin & Werner Müller (Kennwort: Rolf & Rosemarie Müller 80 + 50)
 - Torsten Robitzki
 - Iris Helmchen & Tom Boller
 - Silke & Uwe Gerlach
 - Karin Helga Abalos
 - Ursula Pohl
 - Anneliese Sperber
 - Dr. Rudolf Karl Schubert
 - Kreuzberger Kinderstiftung AG
 - Eckhard Woityczak Steinmetzbetriebe GmbH
 - Rudi & Anja Schubert (Spende anlässlich ihrer Hochzeit)
 - Aktion Kindertraum
 - Heike Großmann
 - Heiko Schulz
 - Dr. Marianne Wurth & Theo Wurth
 - Dr. Angela Groetsch-Sidiropoulos
 - Ingeborg Zwickert
 - Anja Schubert
 - Erdmute Bartsch (Geburtstagssammlung Blanz, Claussen, Diessel & Schiefer)
 - Marcel Hans-Peter Seidler
 - Uwe Wendscher
 - Familie Aust
 - Sibylle & Dr. Wolfgang Matz
 - Angelika & Ferdinand Kolle
 - Karin & Robert Fehrle sowie für den Vorstand des HOG Hannover (Harley Davidson Chapter Hannover) Tamara Goitke (Tammy)
 - Physio Coaching Praxis Rita Folgmann
 - Nia Krüger
 - Kirsten Nemitz & Franz Hofmann
 - Lothar & Doris Hoppe
- ... sowie weitere Menschen, die nicht namentlich genannt werden möchten.



Spendenkonto

Kinder- & Jugendhaus Amthor

Hannoversche Volksbank e. G.

IBAN DE80 2519 0001 0508 1602 02

BIC VOHADE2HXXX

„hilf mir
in der leere
dich zu sehen
in der stille
zu schweigen
im leid
zu hören
im nichts
zu lieben
im leben
zu danken
tagtäglich
aufzustehen“

Michael Lehmler

Impressum

**25. Jahresbericht
Kinder- & Jugendhaus
Amthor**

**Verantwortlicher
im Sinne des Deutschen
Pressegesetzes:**

Jens-Olaf Amthor

Grünewaldstraße 12
D – 30177 Hannover
Telefon: 0511 / 69 39 45
Telefax: 0511 / 69 40 23
info@kinderhaus-amthor.de
www.kinderhaus-amthor.de

**An diesem Jahresbericht
haben mitgewirkt:**

Mitarbeiter des KJH:

Jens-Olaf Amthor
Nicole Blumreiter
Jenny Juchelka
Rabea Krüger
Roman Flegler
Jens Kyrieleis

Kinder des KJH:

Eli
Nikita

Sowie:

Moritz Meyer
Kinderschutzallianz
Geschäftsstelle c/o Nds.
Ministerium für Inneres
und Sport

**Konzept, Layout, Anzeigen-
und Druckbetreuung:**

Ilka Riedler
designbuero picto
www.pict-o.de

Druckerei:

WIRmachenDRUCK GmbH
www.wir-machen-druck.de

Auflage:

1.000 Exemplare (Print)
sowie in digitaler Form

**Redaktions- und
Anzeigenschluss:**

März 2022

Erscheinungstermin:

Mai 2022

*Vervielfältigungen sind auch
auszugsweise nur nach vor-
heriger schriftlicher Zustim-
mung des KJH möglich.*

*FSC Recycling-Papier,
Blauer Engel*

www.kinderhaus-amthor.de

*Der mobile Zugang zu
unserer Homepage:*



Fotos und Illustrationen:

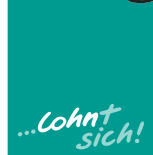
© Kinder- & Jugendhaus
Amthor

relog - Engagement ist uns wichtig!

Nicht nur bei der Förderung sozialer Projekte,
auch im Unternehmen sind engagierte Partner
wichtig. relog unterstützt Unternehmen
zuverlässig bei der **Erstellung der laufenden
Lohn- und Gehaltsabrechnungen.**

Mit relog sparen Sie bis zu 60% der Kosten und
gewinnen zusätzlich Zeit für Ihr Kerngeschäft.
Testen Sie uns und fordern Sie unter
www.relog.de ein unverbindliches Angebot an.

relog



relog-lohn GmbH
Albrecht-Thaer-Ring 23
30938 Burgwedel
05139 99 93 80

**Zeit gewinnen.
Kosten sparen.**

www.relog.de

Anzeige



*Diese Broschüre ist auf FSC-zertifiziertem Recycling-Papier,
das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist, gedruckt.*



Herausgeber:
Jens-Olaf Amthor
Kinder- & Jugendhaus Amthor
Grünwaldstraße 12
30177 Hannover

Telefon 0511 / 69 39 45
Telefax 0511 / 69 40 23
info@kinderhaus-amthor.de
www.kinderhaus-amthor.de

